



Medizinische Ressourcen im Internet

Unterlage zum Wahlpraktikum der medizinischen Fakultät Bern für das erste und das zweite Studienjahr

zusammengestellt von Jean-Daniel Enggist

Universitätsbibliothek Bern, Fachbereichsbibliothek Bühlplatz

Nachführungsstand: 12. Februar 2010

Online-Version der Kursunterlage

Die vorliegende Kursunterlage ist auch online abrufbar unter

<http://www.fbbweb.unibe.ch/public/medinfo.pdf>

Ausschreibungstext

Dieses Wahlpraktikum vermittelt und schult die Informationskompetenz (information literacy). Es findet in einem PC-Schulungsraum statt, ist praxisorientiert aufgebaut und setzt keine vertieften Computerkenntnisse voraus. Die Teilnehmenden erhalten Gelegenheit, einzelne Angebote selber der Gruppe vorzustellen. Nach dem Besuch des Wahlpraktikums kennen die Teilnehmenden die wichtigsten Suchwerkzeuge und können erfolgreich und gezielt

- (1) relevante Webressourcen suchen, finden und bewerten
- (2) nach Bildern, Filmen und nach Lernsoftware recherchieren
- (3) vom privaten Computer aus Angebote nutzen, die nur im Uninetz verfügbar sind
- (4) in Literaturdatenbanken Abfragestrategien mit genormten Vokabular erstellen
- (5) von einem Zitat zum Volltext einer wissenschaftlichen Arbeit gelangen
- (6) in Bibliothekskatalogen suchen und bestellen.

Weiterführende Literatur und Links zum Thema

- Rethlefsen, Melissa L. - [Internet cool tools for physicians](#) / Melissa L. Rethlefsen ; David L. Rothman ; Daniel S. Mojon. - Berlin : Springer, 2009
Standort: Bern UB FBB. Bio Lehrbuchsammlung | Signatur: TL 693.I | Fr. 43.00
- e-learning-Modul Informationsbeschaffung, Hauptbibliothek Universität Zürich:
<http://www.vam.uzh.ch/> (linke Spalte: Open Access \ Informationsbeschaffung)
- Internet: Professionelle Nutzung in der Medizin (passwortgeschütztes Studmed-Dokument, Universität Bern):
<http://studmed.unibe.ch/StudPDF/sankyoskript2.pdf>

Inhaltsverzeichnis

Teil 1: Webstruktur, Suchmaschinen	3
<i>Sichtbares und unsichtbares Web (engl. deep / hidden / invisible web)</i>	4
<i>Bilder, Filme, Übersetzungen; Thematische Foren und Weblogs</i>	7
<i>Bewertung 1: Allgemeine Web-Quellen</i>	8
<i>Nützliche Tipps und Tricks für die Arbeit am PC</i>	9
Externer Zugriff zum Uninetz via VPN (Virtual Private Network)	9
Installieren eines PDF-Erstellungsprogramms	10
Web 2.0 Anwendungen	10
Eine Kopie des Bildschirms / des aktiven Fensters in ein Dokument einfügen	10
Teil 2: Allg. und medizinische Verzeichnisse, Enzyklopädien, Fachportale	11
<i>Web-Verzeichnisse allgemein</i>	11
<i>Linksammlungen und Tutorials zu medizinischen Web-Quellen in Auswahl</i>	12
<i>Bewertung 2: Die Gütesiegel HON und MedCircle</i>	12
<i>Online-Enzyklopädien, Wissensportale</i>	13
<i>Medizinische Fachportale und Verzeichnisse</i>	14
Fachportale für Studierende	14
Fachportale für Fachleute und Laien auf Deutsch	14
Fachportale für Fachleute und Laien auf Französisch und Englisch	15
Teil 3: Lernsoftware, Bilder, Filme, e-books	17
<i>Lernsoftware: KELDAmed und weitere Angebote</i>	17
<i>Bilder: IMAGES.MD</i>	18
<i>Filme: DocCheck®TV Beta (früher: vvmf – Virtuelle Videothek für Medizin)</i>	18
<i>e-book-Portale im Internet</i>	19
<i>Lizenzierte e-books mit Volltextzugriff (nur via Uninetz, bzw. VPN!)</i>	19
Teil 4: Bibliographische Datenbanken	20
<i>Medline und der MeSH-Thesaurus in verschiedenen Sprachen</i>	20
<i>Suchsyntax in Datenbanken</i>	25
<i>Web of Science und BIOSIS Previews als Teile von Web of Knowledge</i>	27
<i>Literaturverwaltung mit EndNote Web</i>	27
<i>Literaturverwaltung mit Zotero</i>	32
<i>Scirus</i>	33
<i>Scholar Google</i>	33
<i>Cochrane Library</i>	34
Teil 5: Über die Bibliothek zur Information	37
<i>Das Webportal der Universitätsbibliothek Bern</i>	37
<i>IDS Basel/Bern (Informationsverbund Deutschschweiz)</i>	39
<i>swissbib</i>	40
Teil 6: Beispiele von WP-Arbeiten für das Symposium	43

Teil 1: Webstruktur, Suchmaschinen

Das Internet

Der Begriff Internet umfasst neben dem eigentlichen Web (Hypertext Transfer Protocol, http) auch weitere Dienste wie E-Mail (Simple Mail Transfer Protocol, SMTP), Network News Transfer Protocol (NNTP) oder File Transfer Protocol (FTP).

Im Web suchen sogenannte Suchmaschinen (auch Robots, Spider oder Crawler genannt) in einer indizierten, vorgängig angelegten, laufend aktualisierten Datenbank. Ein Index ist eine alphabetische Liste aller Wörter einer Webseite. Die Indizes aller Webseiten werden zusammengelegt, was sehr kurze Antwortzeiten erlaubt.

Adressierung im WWW

URL = Uniform Resource Locator, z.B.

http://www.ub.unibe.ch/content/recherche/fachinformationen/e2010/index_ger.html			
http://www	.ub .unibe .ch	/content /recherche /fachinformationen /e2010	/index_ger.html
Protokoll	3 Domains	1 Verzeichnis, 3 Unterverzeichnisse	Webseite

Merke:

engl. Webpage = Webseite = einzelne Seite im Web;
engl. Website = Webauftritt (z. B. <http://www.ub.unibe.ch> oder <http://www.unibe.ch>)

Suche nach der Website einer bestimmten, bekannten Institution

- (1) Erraten aus Name oder durch Analogie (<http://www.unine.ch> für Uni Neuenburg)
- (2) Bei eindeutigen Namen: Direktes Eintippen in die URL-Zeile
(Bsp. *migros*, *bernerzeitung*)
- (3) Suchmaschinen
- (4) Verzeichnisse (siehe Teil 2, S. [11](#))

Suchmaschinen

Übersicht und Tipps siehe

<http://www.sprint.htwt3.info/suchdienste/suchmaschinen-verzeichnisse/>

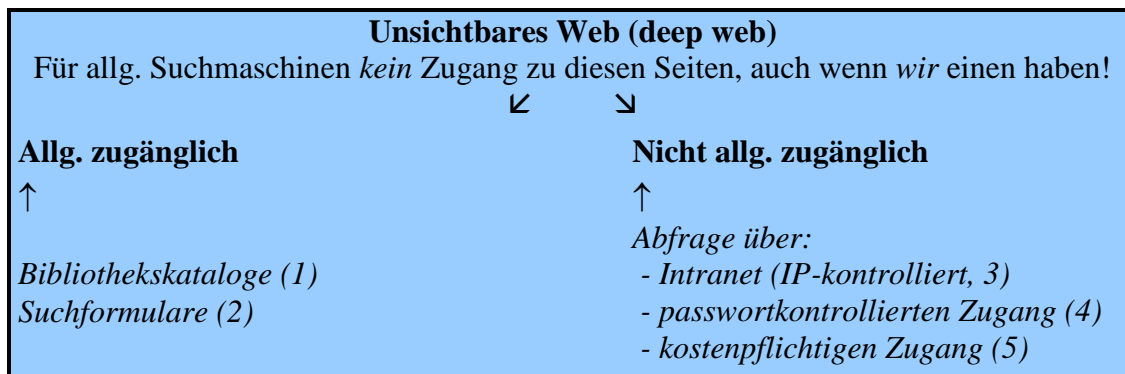
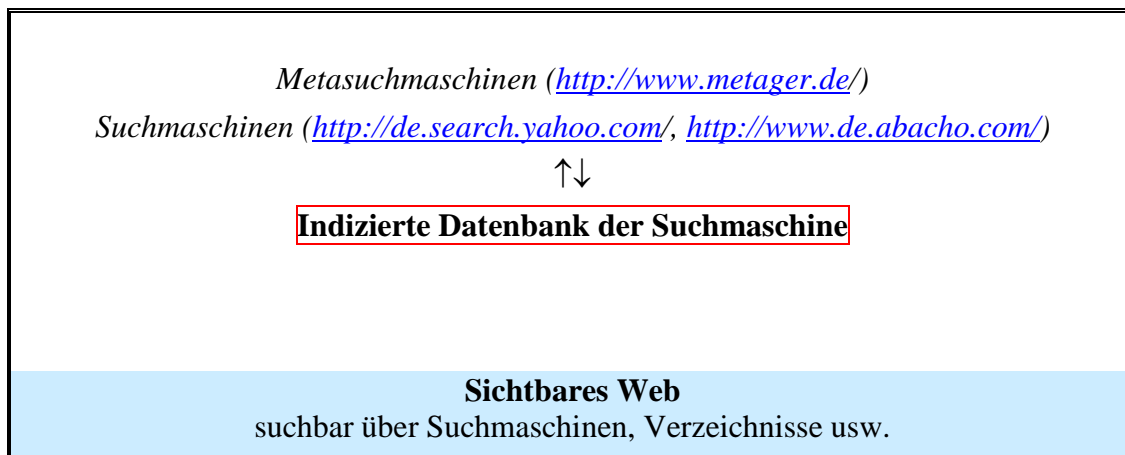
Suchmaschinen folgen den zahlreichen Links, welche von den Webseiten auf andere verweisen. Daher werden unverlinkte Seiten **nicht** gefunden.

Sichtbares und unsichtbares Web (engl. deep / hidden / invisible web)

"Das Deep Web (auch Hidden Web oder Invisible Web) bzw. Verstecktes Web bezeichnet den Teil des World Wide Webs, der bei einer Recherche über normale Suchmaschinen nicht auffindbar ist. Im Gegensatz zum Deep Web werden die über Suchmaschinen zugänglichen Webseiten Visible Web (Sichtbares Web) oder Surface Web (Oberflächenweb) genannt.

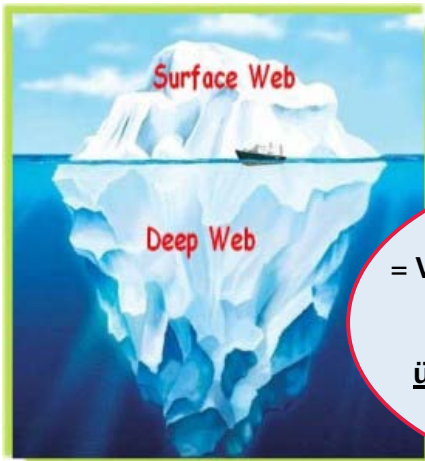
Das Deep Web besteht zu großen Teilen aus themenspezifischen Datenbanken (Fachdatenbanken) und Webseiten, die erst durch Anfragen dynamisch aus Datenbanken generiert werden."

(Wikipedia; Fortsetzung des Artikels: http://de.wikipedia.org/wiki/Deep_Web)



Beispiele zur obenstehenden Grafik

- (1) <http://aleph.unibas.ch>
- (2) <http://www.directories.ch>, <http://www.zb.unibe.ch/unicd/daba.php>
- (3) <http://www.springerimages.com/imagesMD/> (Abfrage von ausserhalb des Uninetzes: WebVPN, siehe S. 9)
- (4) http://studmed.unibe.ch/StudPDF/BASIS_1_lehrbuecher.pdf
- (5) <http://www.swissdox.ch> (Volltexte aus Archiven von Tageszeitungen)



Das **Deep Web**
 = **Verstecktes Web** bezeichnet den
 Teil des World Wide Webs,
 der **bei einer Recherche**
über normale Suchmaschinen
nicht/kaum auffindbar ist.

Einige Suchtipps

- In den Resultaten suchen: zum Einengen der Trefferzahl mit weiteren Suchbegriffen.
- Vorzugsweise Erweiterte Recherche (Advanced Search) benutzen, da die Suchsyntax für die Verknüpfung der Suchbegriffe von Suchmaschine zu Suchmaschine variiert, vgl. Zusammenstellung auf <http://www.suchfibel.de/3allgem/syntax.htm>.
 Syntax zur Angabe von Sucheinschränkungen in der einfachen Suche (bei Google):

genaue Wortgruppe "cell biology"
 irgendeines von mehreren Wörtern hexenschuss OR lumbago
 ohne die Wörter surfen -computer -internet
 Ausgabe/Ausschluss von Ergebnissen des Formats filetype:pdf, bzw. -filetype:pdf
 Position meiner Suchbegriffe in den Antwortseiten allintitle:, allinurl: usw.
 Antwortseiten (nicht) von der Site oder Domain site:unibe.ch, bzw. -site:unibe.ch
 Seiten, die der folgenden Seite ähnlich sind related:www.proaere.ch
 Seiten, die zu einer anderen Seite verlinken link:www.medpedia.com/

- Gezielte Trunkierung (Suche nach allen Dokumenten mit demselben Wortanfang, z. B. Hyperthermi*) ist bei Google und den meisten Suchmaschinen *nicht* möglich!
- Häufige Wörter (wo, a, an, 2 usw.) sowie Operatoren (OR, NOT) sind sog. Stoppwörter; sie werden bei der Suche normalerweise nicht berücksichtigt. Trotzdem berücksichtigen durch vorangehendes + (ohne Leerschlag!), z. B. suisse +or nazi (für Nazigold, franz.) oder durch Phrasensuche mit Anführungszeichen, z. B. suisse "or nazi".
- Tippfehler in unseren *Eingaben* werden als solche erkannt ("Meinten Sie ...?"), Tippfehler in den *Webseiten* werden hingegen nicht korrigiert! (Hepathitis, Herzinfrakt).
- Schreibvarianten werden in der Regel *nicht* mitgesucht (color / colour), aber indirekt dennoch häufig gefunden dank den mit der Alternativform verlinkenden Seiten.
- Ranking (was kommt zuerst?): Bei Google abhängig von der Verlinkungshäufigkeit. Vorsicht: keine intellektuelle Wertung!
- Suche nach Zahlenbereichen (PLZ, Jahren, Preisen usw.) Bsp.: bern medizin 1800..1850

- Cache: Erlaubt das Aufrufen einer Seite, die momentan nicht verfügbar ist, eine neue Adresse hat oder mittlerweile aktualisiert wurde.
Bei pdf-Seiten übernimmt der Link "HTML-Version" die Funktion des Caches.
- Define: liefert Definitionen des eingegebenen Begriffes (funktioniert nur auf Englisch, Bsp.: define:down syndrome).

Präzisierungsvorschläge in Google

The image shows a Google search interface for the term "meningitis". On the left, there are two text annotations with arrows pointing to specific parts of the search results:

- A green box around the text "inhaltliche Präzisierungsvorschläge" has an arrow pointing to a list of related terms: "meningitis contagious", "meningitis diagnosis", "meningitis symptoms rash", "meningitis treatment", "viral meningitis symptoms", "spinal meningitis symptoms", "meningitis symptoms", "meningitis vaccine", "meningitis vaccine side effects", and "meningitis in children".
- A red box around the text "Einblendbare Spalte mit formalen Präzisierungsvorschlägen" has an arrow pointing to the left-hand navigation menu, which includes options like "Web", "All results", "Any time", "Standard view", and "Standard results".

The search results themselves show a search bar with "meningitis", a "Search" button, and a list of related terms. Below the terms, there are search results from various sources, including "The Meningitis Trust - Signs and Symptoms" and "Meningitis Symptoms - MayoClinic.com".

Weiterführende Literatur über Google

Alle Titel im Katalogverbund Basel-Bern über Google:

http://aleph.unibas.ch/F?func=find-c&ccl_term=WSU=google

Bilder, Filme, Übersetzungen; Thematische Foren und Weblogs

Die verschiedenen Zusatzdienste von Google finden sich unter

<http://www.google.com/> (oben unter "More"; Gesamtangebot international, englisch)

<http://www.google.com/intl/de/options/> (Teilangebot, deutsch)

- **Beiträge** in Foren und Weblogs (kurz: Blogs) werden auch über die allgemeine Suche nach Webseiten gefunden, Bsp.: Suchfrage "das erste" "examen online" führt gleich auf der ersten Resultatseite zu mehreren Blogbeiträgen.
- Suche ausschliesslich nach Weblog**beiträgen** über die spezielle Blogsuche, bei Google http://blogsearch.google.com/blogsearch/advanced_blog_search.
- Suche nach **Weblogs** (kurz: Blogs) zu bestimmten Themen (also nicht nach einzelnen Weblogbeiträgen) am besten ebenfalls mit der Erweiterten Blogsuche (Suchbegriff im Feld 'in the blog title' eingeben). Es werden zwar auch wieder Beiträge gefunden, die aber alle dem Kriterium "Suchwort im Blogtitel" entsprechen.
- Blogs fürs Medizinstudium: <http://blog.doccheck.com/de/> sowie die Unterkategorie "Studenten" von Medinfo: <http://medinfo.netbib.de/archives/category/studium>
- Blogs für Patienten, z. B.: <http://dasgesundheitsblog.de>

Übungen

1. *Vergleichen Sie die Resultate der beiden Google-Recherchen Risiko Krebs Rauchen (in verschiedenen Wortreihenfolgen) und Krebsrisiko Rauchen in Bezug auf Anzahl Treffer und Trefferreihenfolge. Was fällt Ihnen auf?*
2. *Wie suchen Sie nach einer Interneteinführung einer Universität im Format Power-Point?*
3. *Unter "More" finden Sie auch das Übersetzungstool von Google. Versuchen Sie, eine fremdsprachige Webseite in Ihre Muttersprache übersetzen zu lassen. Sie können auch ein Dokument Ihres PCs zum Übersetzen hochladen. Wie bewerten sie die Übersetzung?*
4. *Suchen Sie nach Informationen über Placebo; filtern Sie dabei Webseiten über die gleichnamige Band aus.*
5. *Suchen Sie nach Webseiten, die etwas über den Einfluss von Vitamin A auf das Immunsystem aussagen. Worauf müssen Sie achten?*
6. *Wie heisst der Präsident der Zentralen Ethikkommission der SAMW?*
7. *Ihr Grossvater leidet an Altersdiabetes. Weil er in einem Heft gelesen hat, dass sich Zimt positiv auf hohe Zuckerwerte auswirkt, hat er sich massenhaft Zimtsterne gekauft. Ihre Mutter ist verunsichert und bittet Sie um Ihre Meinung. Welche Informationen können Sie zu dieser Frage im Internet finden? Suchen Sie auch in anderen als deutschsprachigen Seiten; benutzen Sie das Übersetzungstool einer Suchmaschine für die fremdsprachigen Entsprechungen von Zimt.*
8. *Suchen Sie nach deutschen und fremdsprachigen Blogs zum Thema Zahnmedizin.*

9. Wer verlinkt alles auf www.mayoclinic.com? Versuchen Sie, sich nur die Ergebnisse der letzten 24 Stunden anzeigen zu lassen. Was stellen Sie fest?
10. Wie viele Videos finden Sie über eine Googlesuche zur Behandlung des Down-Syndroms? Suchen Sie wie gewohnt und anschliessend wie oben unter "Präzisierungsvorschläge" gezeigt. Sehen Sie Unterschiede in Treffersortierung und -menge?

Lösungen (Stand 19.1.2010)

1. Google sucht nach Begriffen, die in Seiten (oder allenfalls in Links auf diese Seiten) vorkommen. Daher liefern die Abfragen mit Getrennt-, bzw. Zusammenschreibung nicht gleichviel Resultate. Im Gegensatz zur Abfrage von Datenbanken oder Bibliothekskatalogen wirkt sich auch die Reihenfolge der eingegebenen Suchbegriffe auf die Resultate aus.
2. internet einführung inurl:uni filetype:ppt
3. –
4. z. B.: placebo –band –musik
5. vitamin +a immunsystem oder "vitamin a" immunsystem. Bei Eingabe von vitamin a immunsystem (also ohne +, bzw. "") ignoriert Google das A (und sucht somit alle Vitamine), wie die Kontrolle über die Cache-Anzeige bei einigen Beispielen belegt.
6. Name: Christian Kind. Zu finden z.B. über die Homepage der SAMW: <http://www.samw.ch/>, Rubrik Ethik. Es gibt auch eine eidg. sowie kantonale Ethikkommissionen!
7. Sucheingaben z. B.: Zimt Blutzucker, oder: Zimt Diabetes. Vertrauenswürdige Antwort z. B. auf: <http://www.diabetesgesellschaft.ch/> (im oberen Balken auf Suchen klicken, dann Eingabe zimt)
8. Auf http://blogsearch.google.com/blogsearch/advanced_blog_search suchen nach Zahnmedizin, bzw. dentistry, anschliessend präzisieren nach Blogs (und nicht Beiträgen) zum Thema.
9. link:mayoclinic.com. Eine saubere chronologische Sortierung ist nicht möglich, ältere Einträge erscheinen trotzdem.
10. Die Trefferzahl ist praktisch identisch (328 vs. 326 Treffer; die neuen Suchfenster also nur eine bessere Präsentation bestehender Suchmöglichkeiten)

Bewertung 1: Allgemeine Web-Quellen

- Aus welcher Domain stammt die Seite? (reduzieren der URL auf die Top-Level-Domain, also z. B. www.unibe.ch). Geben die Betreiber irgendwelche Angaben über sich preis?

- Wann wurde die Seite zum letzten Mal aktualisiert?
Das Datum findet sich unten an der Seite oder im Quelltext oben oder unten. Den Quelltext erhält man mit der rechten Maustaste. Das Aktualisierungsdatum erscheint allerdings nicht immer und sagt, analog dem Nachdruckjahr bei Büchern, wenig über die effektive Aktualität des Inhaltes aus.
- Finden sich Referenzen zu den Aussagen der Seite? Hinweise auf wissenschaftliche (klinische) Tests? Zitate?
- Wer verweist auf die Seite? (Bsp.: <http://www.dianetics.org>)

Mehr zum Thema Bewertung (Universitätsbibliothek Bochum):

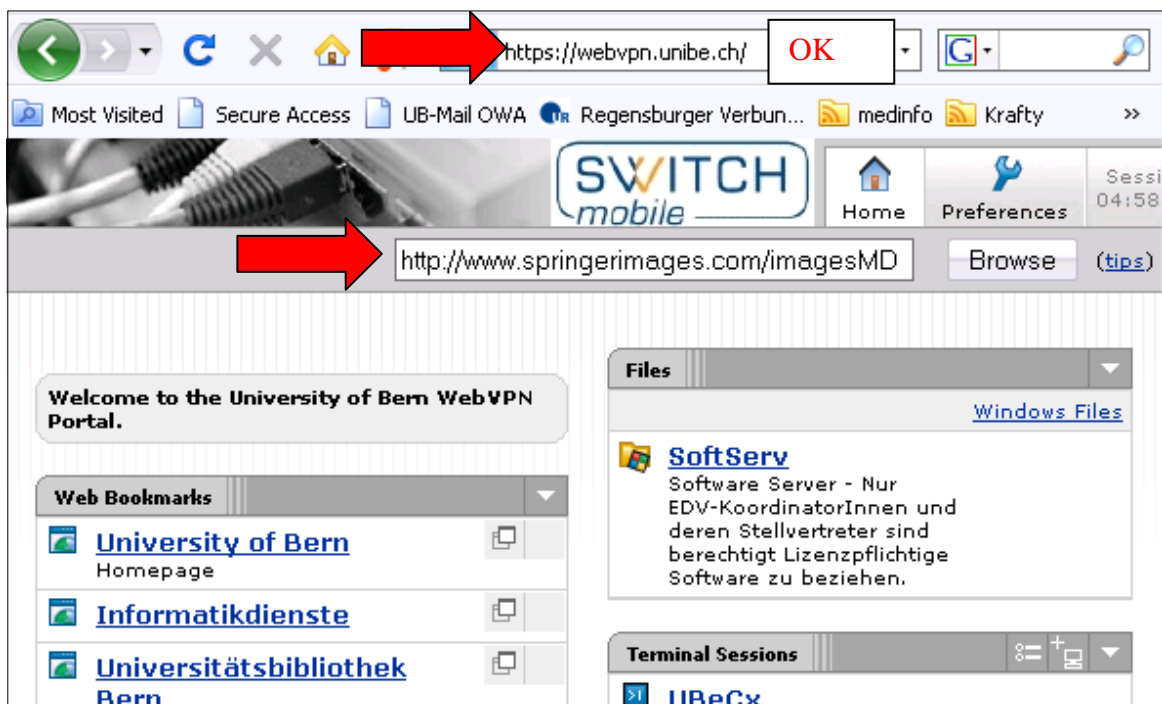
http://www.ub.ruhr-uni-bochum.de/digibib/Seminar/Evaluation_WWW-Seiten.html

Nützliche Tipps und Tricks für die Arbeit am PC

Externer Zugriff zum Uninetz via VPN (Virtual Private Network)

Die Light-Variante ist das WebVPN: <https://webvpn.unibe.ch/>. Einloggen mit offiziellem Mailkontonamen und Mailkontopasswort (allfällige Zertifikatswarnungen ignorieren). Anschliessend *im weissen Balken oben rechts (nicht in der Adressleiste ganz oben!)* die gewünschte URL eingeben. Falls nicht bekannt: sich über Universitätsbibliothek Bern (linke Spalte) durchsurfen. Zugriff testen: <http://www.springerimages.com/imagesMD/>, siehe Bildschirmausschnitt unten.

Erlaubt z. B. Zugriff auf Daten in Uniservern sowie Zugriff auf kostenpflichtige externe Datenbanken und Volltexte.



Installieren eines PDF-Erstellungsprogramms

In Office 2007 ab ServicePack 2.0 ist ein Konvertierungsprogramm zu pdf bereits enthalten (bei älteren Versionen kann es gratis nachträglich heruntergeladen werden). Die Konvertierung erfolgt über Speichern unter – PDF oder XPS:



Alternativ gibt es mehrere Konvertierungsprogramme, z. B. den PDFCreator. Jeweils neuste Version: <http://sourceforge.net/projects/pdfcreator/>, dann zum Downloadbalken. Nach der Installation erscheint der PDFCreator wie ein zusätzlicher Drucker im Druckfenster. Damit können auch andere als Office-Dokumente zu pdf konvertiert werden.

Web 2.0 Anwendungen

<http://documents.google.com/>

Mit diesem Tool können Sie Gruppenarbeiten zentral auf einem Google-Server hosten und für berechtigt Mitglieder freigeben lassen. Es gibt nur noch eine Version mit den jeweils letzten Änderungen aller Mitglieder. [Einprägsames Kurzvideo](#)

<http://www.zotero.org>

Kostenlose Erweiterung für den Webbrowser Firefox zum Sammeln, Verwalten und Zitieren unterschiedlichster Quellen. Näheres siehe Seite [32](#) in Teil 4

Eine Kopie des Bildschirms / des aktiven Fensters in ein Dokument einfügen

Mit der Taste *Print Scr[ee]n* rechts neben *F12* kann der ganze Bildschirminhalt kopiert und anschliessend in ein Officedokument eingefügt werden (*Ctrl+V*). Nur das jeweils aktive Fenster kopieren: *ALT+Print Scr[ee]n*.

Alternative: Gratissoftware, mit welcher der Bildschirm- / Fensterausschnitt zum vornherein bestimmt wird und nicht nachträglich zurechtgeschnitten werden muss:

A) Lightscreen Portable (kann auch auf einem USB-Stick mitgeführt werden)

http://portableapps.com/apps/utilities/lightscreen_portable

B) Greenshot (muss installiert werden): <http://greenshot.sourceforge.net/>

C) FastStone Capture: auch wie A) als portable Version verfügbar.

http://www.pctipp.ch/downloads/grafikfoto/34434/faststone_capture.html

Teil 2: Allg. und medizinische Verzeichnisse, Enzyklopädien, Fachportale

Zur Definition:

Web-Verzeichnisse (englisch directories) und Portale

Web-Verzeichnisse sind Sammlungen ausgewählter Links zu bestimmten Themen. Sie können, müssen aber nicht kommentiert sein. Man unterscheidet allgemeine und themenspezifische Web-Verzeichnisse.

Als **Webportal** bezeichnet man eine Website [...], die versucht, verschiedene regelmässig benötigte Dienste zu bündeln oder eine Übersicht für den Einstieg in einen Themenkomplex zu schaffen. Bei Portalen mit spezieller fachlicher Ausrichtung spricht man auch von Fachportalen.

Web-Verzeichnisse allgemein

Beispiele:

<http://www.dmoz.de> (directory mozilla, Mozilla = Name der Dinofigur im ehemaligen Netscape)

Grösstes Verzeichnis. Jede(r) kann sich darum bewerben, freiwillig zu einem bestimmten Gebiet das Verzeichnis zu betreuen (=> gewisse Gefahr).

<http://directory.google.ch>

Beinhaltet die Inhalte des oben erwähnten www.dmoz.de. Die Links können entweder in **alphabetischer** Reihenfolge wie bei <http://www.dmoz.de> oder nach dem **Google-PageRank™** sortiert angezeigt werden (Vorteil!).

Weitere:

<http://dir.web.de>, <http://de.dir.yahoo.com>

Übung:

Suchen Sie über ein Verzeichnis nach deutschsprachigen Gesundheitsportalen. Wählen Sie eines aus und schauen Sie es sich an, um es anschliessend der Gruppe kurz vorstellen zu können. Was finden Sie, was vermissen Sie?

Linksammlungen und Tutorials zu medizinischen Web-Quellen in Auswahl für 'Health Providers' (medizinisches Personal) und 'Health Consumers' (Patienten)

- Zusammengestellt von Schweizer Universitäten und Bibliotheken
http://www.ub.unibe.ch/content/recherche/fachinformationen/e2010/index_ger.html
<http://www.hbz.unizh.ch/index.php?option=content&task=view&id=559&Itemid=311>
(Fachinformation Medizin der Hauptbibliothek Universität Zürich)
http://www.hbz.unizh.ch/index.php?option=com_nxtlinks&catid=197&Itemid=131
(Linksammlung Medizin der Hauptbibliothek Universität Zürich)
- Zusammengestellt von Deutschen Universitäten, Bibliotheken und Organisationen
<http://www.ub.uni-freiburg.de/portale/med/index.html> (auf Unterseiten gehen!)
<http://www.charite.de/bibliothek/linksammlung.htm>
<http://www.aezq.de/aezq/service/arztbibliothek> Linkssammlungen für Ärzte und Patienten
- Zusammengestellt vom Institut Pasteur, Paris
<http://www2.pasteur.fr/infosci/biblio/ressources/sites/> (franz. Version)
<http://www2.pasteur.fr/infosci/biblio/english/ressources/sites/> (engl. Version)
Vom renommierten Pariser Forschungsinstitut zusammengestellte Liste zu biomedizinischen Ressourcen, alphabetisch oder thematisch abrufbar. Hinter dem  verbirgt sich eine Kurzbeschreibung des betreffenden Links.

Bewertung 2: Die Gütesiegel HON und MedCircle



Health on the Net

<http://www.hon.ch>

Health on the Net: Nonprofitorganisation, die den Qualitätssiegel HONCode

<http://www.hon.ch/HONcode/German/> vergibt.

<http://www.hon.ch/MedHunt/>: eigene Suchmaschine über alle medizinischen Seiten.

http://www.hon.ch/HONsearch/Pro/honselect_de.html: HONselect erlaubt die Suche nach den präzisen Medical Subject Headings für eine optimale Suche mit dem richtigen Vokabular. Auch von einer Sprache zur anderen, daher auch vorgängig zu einer Medlinesuche (siehe S. 20) sehr zu empfehlen!

- Zum Herunterladen: Toolbar für die Suche nach HON-codierten Seiten; inkl. Knopf, welcher gleichzeitig den HONCode-Status ('Accredited' oder nicht) jeder beliebigen aufgerufenen Seite anzeigt: <http://www.hon.ch/HONcode/Plugin/Plugins.html>



Übung:

Suchen Sie bei Health on the Net nach den 8 Kriterien für die Vergabe des Qualitätssiegels HON-Code. Welche Garantie bedeutet ein HONCode, worüber schweigt er sich aus?



MedCIRCLE

<http://www.medcircle.org>

(Collaboration for **I**nternet **R**ating, **C**ertification, **L**abeling and **E**valuation of Health Information; Nachfolgeprojekt zu MedCERTAIN). Überprüft im Gegensatz zum HON-Code nicht die Qualität jeder Seite, sondern die Qualität des entsprechenden Informationsanbieters. Über den MedCIRCLE-Knopf können diese Infos abgerufen werden. Partner:

D: <http://www.patienten-information.de>,

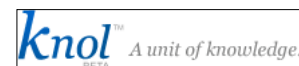
F: <http://www.chu-rouen.fr/cismef/> (siehe S. 15).

Beispiel:

<http://www.patienten-information.de/gesundheitsinfos/glaukom>; Detailinfos über den Reiter "Bewertung"

Online-Enzyklopädien, Wissensportale

- <http://de.wikipedia.org/>: Frei zugänglich, jeder kann redigieren, erstaunlich seriös.



- <http://knol.google.com/k/knol/Home?hl=de> " **Knol** ist ein Wissensportal von Google Inc. In dem Web 2.0-Projekt legen angemeldete Autoren Artikel an, die Knols genannt werden und weltweit kostenlos im Internet gelesen werden können. Das Projekt wurde am 13. Dezember 2007 angekündigt und ging in einer Beta-Version am 23. Juli 2008 zunächst in englischer Sprache ans Netz. Der geistige Vater von Knol ist der israelische Informatiker Udi Manber. Die Bezeichnung Knol leitet sich vom englischen Wort knowledge (deutsch: Wissen) ab. Seit dem 30. Oktober 2008 steht auch ein deutschsprachiges Portal zur Verfügung." (aus: <http://de.wikipedia.org/wiki/Knol>)
- <http://flexicon.doccheck.com/>: Nur auf die Medizin beschränkt, mit teilweise übernommenen Wikipedia-Beiträgen: (=> nächste Seite)
- <http://www.zb.unibe.ch/unicd/daba.php?p=1&i=15&dbaid=6>:
Liste freier oder im Uninetz lizenzierter Wörterbücher und Enzyklopädien (alle Fächer)

Medizinische Fachportale und Verzeichnisse

Im folgenden werden nur kostenlos zugängliche Portale vorgestellt. Aus rechtlichen Gründen wird bei einigen allerdings ein identifizierter Zugriff verlangt.

Fachportale für Studierende

- <http://www2.doccheck.com>
Umfangreiches Portal für Studierende und Ärzte. Zugang für einen wichtigen Teil des Angebotes nur über ein kostenloses Passwort möglich (Berufsnachweis), welches auch für verschiedene andere Angebote gültig ist. (Formular <http://www2.doccheck.com/de/passwort/antrag/alle.php> ausfüllen und Scan der Legi hochladen. Erlaubt Zugang zu folgenden über 1'300 geschützten Seiten: <http://www2.doccheck.com/de/websites/auswahl/uebersicht.php>. Mailliste, Blog und eigene Enzyklopädie Flexikon (siehe oben unter Enzyklopädien).
- Diskussionsforum Medi-learn, <http://www.medi-learn.de/>
- Medizinstudierende / Schweiz: <http://www.vsm-aems.ch/>
Medizinstudierende / Deutschland: <http://campus.doccheck.com/de/>

Fachportale für Fachleute und Laien auf Deutsch

Deutschland

<http://www.netdokter.de>

Portal mit Antworten auf alle möglichen Fragen, mit Zusatzdiensten wie Mailantwort auf persönliche Fragen, Chatrooms usw.

<http://www.best-med-link.de>

Sehr gut strukturiert. Verlinkt direkt zu deutschsprachigen geprüften, kostenlos zugänglichen Quellen mit Texten, Bildern, Animationen. Wendet sich nicht ausschliesslich, aber prioritär an Patienten.

<http://www.medinfo.de/>

Thematische Linksammlung. Neben den verschiedenen Links erscheinen auch die verschiedenen Gütesiegel.

<http://www.patienten-information.de>

vom Deutschen Ärztlichen Zentrum für Qualität in der Medizin

<http://www.medizin-online.de>

Für Ärzte und Apotheker.

Schweiz

<http://www.tellmed.ch>

Von mediscope Schweiz. Primär für Ärzteschaft. Fachlich gegliedert. Praktische Abfrage der Datenbank Medline nach vordefinierten Begriffen und Unterbegriffen (oben Leitkarte Medline.ch auswählen, dann Erweiterte Suche anklicken).

<http://www.sprechzimmer.ch>

Das Pendant zu tellmed.ch, ebenfalls von mediscope, Zielpublikum Patienten.

Fachportale für Fachleute und Laien auf Französisch und Englisch

CiSMeF



<http://www.cismef.org/>

CISMEF - Catalogue et Index des Sites Médicaux Francophones, betreut durch das Centre Hospitalier Universitaire de Rouen. Französischsprachige Suchoberfläche. 4 Zugriffe auf die Linklisten: alphabetischer Index, thematischer Index, Ressourcentyp und eigene Suchmaschine über Doc'CISMEF. Sehr gute Auswahl von verlässlichen, ausführlich kommentierten Quellen. Angabe von HONCode und MedCIRCLE-Link (falls vergeben). Für Laien besteht ein separater Zugriff 'CISMEF Patients'.

MedlinePlus



<http://medlineplus.gov/>

Portal der grössten medizinischen Bibliothek, der National Library of Medicine (USA). Nicht zu verwechseln mit Medline, der grössten medizinischen Literaturdatenbank aus demselben Hause: In Medline finden Sie *Literaturzitate*, in MedlinePlus direkt *Antworten* zu spezifischen Fragestellungen.

Medpedia (Beta-Version seit dem 17.2.2009)



<http://www.medpedia.com/> Eine medizinische Wikipedia gewissermassen, mit 1'000 Einträgen zu Krankheiten und Fachbegriffen (Februar 2009). Verfasst von Fachpersonen; Laien dürfen aber Änderungen vorschlagen. Langfristig sind für jeden Artikel eine Ansicht für Fachpersonen und eine für Laien geplant (Reiter ganz oben).

Karolinska Institutet



<http://ki.se/lib/>

Die Bibliothek des weltberühmten [Karolinska Institutet](http://www.ki.se) bei Stockholm ist das schwedische Gegenstück zur nordamerikanischen NLM. Vor allem empfehlenswert: Systematische Liste der Krankheiten und Störungen, auch alphabetisch sortiert anzeigbar (über den grauen Balken; <http://www.mic.stacken.kth.se/Diseases/>). Oberfläche: Englisch (oder Schwedisch).

Intute (früherer Name: OMNI)



<http://www.intute.ac.uk/medicine/>

"A free online service providing you with access to the very best web resources for education and research, evaluated and selected by a network of subject specialists." Empfehlenswert: Internet for Medicine <http://www.vts.intute.ac.uk/tutorial/medicine/>, "a free online tutorial to help university students develop their Internet research skills. Learn how to make discerning use of the Internet to help find information for your coursework and assignments."

Übungen:

- 1. Vergleichen Sie die Resultate aus knol und Wikipedia zum Begriff Maligne Hyperthermie in Ihrer Muttersprache und auf Englisch. Welches ist Ihre Bilanz?*
- 2. Suchen Sie Informationen zur Behandlung einer beliebigen Krankheit aus dem Index von Medpedia und vergleichen Sie die Antworten mit denen aus Wikipedia sowie knol.*
- 3. Wählen Sie eine der übrigen obenerwähnten Web-Quellen aus. Suchen Sie Informationen zu einem präzisen Thema. Stellen Sie das Angebot anschliessend kurz vor.*

Teil 3: Lernsoftware, Bilder, Filme, e-books

Lernsoftware: KELDAmed und weitere Angebote



e-learning-Verzeichnis Institut für Medizinische Lehre der Universität Bern

Dritter Reiter von links auf den Studmed-Seiten; Direktlink:









<http://e-learning.studmed.unibe.ch/>

Enthält Links auf eigene und fremde Lernsoftware sowie auf die folgenden beiden Portale:



<http://keldamed.uni-hd.de>. KELDAmed: Kommentierte e-learning Datenbank für Mediziner. Führt knapp 1900 kostenlos zugängliche Lernsoftwareangebote und e-books auf (z. T. nur nach Registrierung oder nach vorgängigem Softwaredownload zugänglich). Verschiedene Suchmöglichkeiten, beschreibende Kommentare, leicht verständliche Icons zu Sprache und Medientyp. Deckt zusätzlich zum Kerngebiet Medizin auch angrenzende Gebiete (Life Sciences) ab.

Bedeutung der Icons in KELDAmed:

	Animationen	Angebote mit bewegten Grafiken, die in den meisten Fällen einen Sachverhalt bildlich verdeutlichen
	eBook	bezeichnet ein elektronisches Buch, das entweder im pdf-Format und/oder im html-Format vorliegt
	Bilder	wird vergeben, wenn ein Angebot sehr viele Illustrationen enthält oder eine Bilddatenbank ist
	Video-Filme	dieses Icon steht für digitale Filme, z. B. medizinische Dokumentationen, Anleitungen - aber auch Ultraschall-, MRT-Aufnahmen etc.
	Ton-Dokumente	hier finden Sie Audioaufzeichnungen, beispielsweise Herz- oder Atemgeräusche
	Testfragen	in den Mehrheit der Fälle finden Sie hier Multiple-Choice oder Lückentext-Fragen, in technisch ausgereiften Angeboten existieren auch andere Formen
	Fallsammlungen	konkrete Fallvorstellungen mit der zugehörigen Patientengeschichte, Untersuchungsergebnissen und ggf. die zugehörigen Bildern / Laborwerten
	Webportal	Vielzahl von verschiedenen E-Learning-Angeboten

Übung:

Suchen Sie in KELDAmed nach

- *Videos zur Augenheilkunde*
- *einer Lernressource mit Ton, Film und Testfragen zu "Herztöne"*
- *Animationen, die im letzten Quartal hinzugefügt wurden*
- *allen Angeboten zur Zahnmedizin*

Daneben ergänzend auch die Liste der AG Medizinische Lernprogramme, Universität München:

<http://link.medinn.med.uni-muenchen.de/instruct/de/casus/wwwcbt.html>

Bilder: IMAGES.MD



Ursprünglich ein Produkt von BioMedCentral, ist heute Teil von *SpringerImages – Medicine & Public Health* und daher seit kurzem leider nur noch als mit Wasserzeichen versehene Vorschauen abrufbar (Jan. 2010)

"images" beinhaltet neben Fotos auch weitere Illustrationen jeder Art (Tabellen, Grafiken ...). Hauptsächlich für Pathologie interessant. Ausgeklügelte Möglichkeiten des Browsens, Suchens und Filterns

<http://www.springerimages.com/imagesMD/> (nur Uninetz/VPN!)

Übung: Suchen Sie Abbildungen zu:

Bauchspeicheldrüse / Aids-Infektion bei Kindern / Diabetes bei Schwangeren / Brüchen / Ernährungskrankheiten

Gegenstück zu images.md, für Biologie und angrenzende Gebiet:

<http://www.biologyimagelibrary.com/>

Weitere interessante Produkte von BioMedCentral:

- Faculty of 1000 (eine Art *best of*: von unabhängigen Lektoren als für die Forschung wesentlich deklarierte Arbeiten, unabhängig vom Prestigeniveau der jeweiligen publizierenden Zeitschrift).
für Medizin: <http://www.f1000medicine.com/browse/>
für Biologie: <http://www.f1000biology.com/browse/>

Filme: DocCheck®TV Beta (früher: vvmf – Virtuelle Videothek für Medizin)



<http://tv.doccheck.com/de/>; Zugang nur gegen kostenlose Registrierung; Angebote teils frei (v.a. Patienteninfos), teils kostenpflichtig.

e-book-Portale im Internet

Elektronische Entsprechungen gedruckter Bücher, je nach Verlag mit zusätzlichem Bilder- oder Testfragenteil. Können auf dem PC/Laptop ohne vorgängiges Herunterladen direkt konsultiert werden.



Springer Lehrbuchportal

<http://www.lehrbuch-medizin.de/>. Umfasst zur Zeit die Module Chirurgie, Gynäkologie, Original Prüfungsfragen, Physiologie, Anatomie, Biochemie, Physik, Medizinische Statistik. Frei zugänglich nach kostenloser Registrierung.



Elsevier: Das Plus im Web

Demoseite:

<http://www.elsevier.de/das-plus-im-detail-uebersicht?rendermode=previewnoin-site>

Wie bei Springer nur gegen Registrierung; gilt aber nur für privat gekaufte Bücher, bei denen man Buchvolltext plus Zusatzmaterialien abrufen kann (PIN-Code)

Lizenzierte e-books mit Volltextzugriff (nur via Uninetz, bzw. VPN!)

Zugriff über die Fachinformationen Medizin:

Uni Bern -> UB Bern -> Recherche -> Fachinformationen -> Medizin oder direkt:

http://www.ub.unibe.ch/content/e285/e419/e2010/index_ger.html

Neue Titel und Probezugriffe unter Aktuell, übrige unter ebooks

The screenshot shows the website of the University of Bern library. At the top, there is a navigation bar with links: home universität > universitätsbibliothek, Studium | Campus | Bibliotheken | Forschung | Organisation | Arbeiten an der Uni | Öffentliche. Below this is a search bar with the text 'Suchen' and links for Kontakt, Lageplan, A-Z Index, Sitemap, and Drucken. The main content area is titled 'Universitätsbibliothek Bern' and features a banner image of books. Below the banner, there is a welcome message: 'Willkommen bei der Universitätsbibliothek Bern' followed by a paragraph describing the library's services. The page is divided into two columns of links. The left column contains: Home, Recherche, Bibliotheken/Sammlungen, Dienstleistungen, Veranstaltungen, Partnerbibliotheken, and Über uns. The right column is titled 'Recherche' and 'Bibliotheken / Sammlungen'. Under 'Recherche', there are links for: Bibliothekskataloge, Datenbanken, Zeitschriften, E-Books, Literaturverwaltung, and Fachinformationen. A red arrow points to the 'Fachinformationen' link.

Teil 4: Bibliographische Datenbanken

Zeitschriftenartikel und Beiträge in Kongressbänden gehören zur sog. *unselbständigen Literatur*. Bibliotheken weisen nur den *Titel* der Zeitschrift, bzw. des Kongressbandes nach, allenfalls noch die einzelnen eingetroffenen Hefte. Die einzelnen *Beiträge* werden hingegen in **bibliographischen Datenbanken** nachgewiesen.

Im biologisch-medizinischen Bereich gibt es sehr viele Datenbanken, teilweise sehr spezialisiert: ETHMED z. B. enthält Literaturnachweise zur biomedizinischen Ethik.

Medline und der MeSH-Thesaurus in verschiedenen Sprachen



MEDLINE® (*Medical Literature Analysis and Retrieval System Online*) – die Datenbank mit den vielen Plattformen, angeboten von der National Library of Medicine (USA).

Gedruckter Vorgänger: Index Medicus

Auswertung: heute 5'200 medizinische Journals (knapp die Hälfte aus den USA). Arbeiten in 37 Sprachen, aber zu 90% (!) auf Englisch. Auswertungszeitraum: ab 1949; Zitate (Referenzen): über 16 Mio., Zuwachs: über 670'000 im Jahr, rund 2'700 pro Arbeitstag.

PubMed (*Public Medline*): sehr beliebte Grattisuchoberfläche für Medline, 1997 vom damaligen Vizepräsidenten Al Gore "zum Wohle des amerikanischen Volkes" eingeführt.

Medizinische Datenbanken am Beispiel MedLine: Hersteller, Produkt, Anbieter und "Verpackung" (unvollständige Liste!)

Name ("Verpackung")	PubMed	MEDLINE	MEDLINE (enthalten in MEDPILOT.DE)	gopubmed
Anbieter	NLM	EBSCO oder Ovid  OvidSP	Zentral- bibliothek für Medizin, Köln	Transinsight, Dresden
Produkt	 MedLine® Medical Literature Analysis and Retrieval System Online			
Hersteller	National Library of Medicine			

Die inhaltliche Erschliessung der Medline-Zitate erfolgt mit dem Vokabular der Medical Subject Headings (MeSH):



MeSH (Medical Subject Headings)

Hierarchisch aufgebauter, englischsprachiger Thesaurus zum Beschlagworten medizinischer Fachliteratur, weltweit verbreitet. Der MeSH-Thesaurus enthält jeweils einen offiziellen Deskriptor für jeden Begriff sowie in der Regel mehrere mögliche Synonymbezeichnungen (sog. verworfene Formen).

Beispiel: die Synonymbezeichnungen des Deskriptors **Ascorbic acid** lauten:

- 1) *Ascorbic Acid, Monosodium Salt*
- 2) *Ferrous Ascorbate*
- 3) *Hybrin*
- 4) *L-Ascorbic Acid*
- 5) *Magnesium Ascorbicum*
- 6) *Magnorbin*
- 7) *Sodium Ascorbate*
- 8) *Vitamin C*


Zur Baumstruktur ("Tree") siehe MeSH-Browser unter www.nlm.nih.gov/mesh/MBrowser.html

Für einfache Suchanfragen können neben MeSH-Begriffen auch Synonyme davon eingegeben werden. Der MeSH-Thesaurus gelangt in Medline und zahlreichen medizinischen Datenbanken zur Anwendung, beispielsweise in KELDAMED, im Portal MEDPILOT.DE (siehe S. 24; natürlich nur für die entsprechend erschlossenen Datenbanken) und im Katalogverbund Basel-Bern (für medizinische Literatur). Ebenfalls mit MeSH erschlossen sind u. a. die bereits vorgestellten Portale CiSMef, Karolinska, HON und INTUTE Health and Life Sciences.

Über Medline, Pubmed und MeSH: <http://www.nlm.nih.gov/bsd/pmresources.html>

Suche nach den exakten MeSH-Begriffen im Hinblick auf eine anschliessende Datenbankabfrage

 <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/sites/entrez/advanced?otool=ichsublib> (ganz unten unter "More Resources")

 <http://ist.inserm.fr/mesh/html/mesh.html> (anschliessende PubMed- oder CiSMef-Abfrage möglich)

- auf Deutsch, Französisch, Spanisch und Portugiesisch, mit der Möglichkeit, alle Begriffe auf Englisch anzeigen zu lassen, um sie in eine Medline-Abfrage zu übernehmen: http://www.hon.ch/HONsearch/Pro/honselect_de.html (cf. S. 12).













Übungen

1. Was bezeichnet der Begriff "nine eleven" auf Englisch? wie lautet der korrekte MeSH-Begriff dazu? Wie viele verworfene Begriffe gibt es? Ist "nine eleven" einer davon? Unter welcher MeSH-Hauptkategorie finden Sie diesen Begriff? Wann wurde er eingeführt und warum wohl? Weshalb kommt der Begriff überhaupt in einer medizinischen Klassifikation vor? Wie viele Treffer finden Sie über MEDPILOT.DE?
2. Sie haben folgendes Buch gelesen und möchten sich weiter dokumentieren.
ADHS bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen: Symptome, Ursachen, Diagnose und Behandlung
Ist ADS und ADHS dasselbe? Wie lautet der englische MeSH-Begriff? Von wem (Körperschaft oder Autor) stammt die in der scope note aufgeführte Definition? Gibt es Unterbegriffe zu diesem MeSH-Begriff?
3. Wie viele Unterbegriffe gibt es zu Riboflavin? Wie lauten die beiden Synonymbezeichnungen zu diesem Begriff?
4. Für eine PubMed-Abfrage brauchen Sie die englischen MeSH-Begriffe für: Brustkrebs, Herzinfarkt, AIDS. Beschreiben Sie Ihren Weg zur jeweiligen Übersetzung! Vergleichen Sie die gefundenen MeSH-Begriffe mit den Übersetzungen, die Sie in einem allgemeinen Wörterbuch gefunden hätten (z. B. <http://dict.leo.org/>).
5. Sie suchen über MEDPILOT.DE Medline-Zitate deutschsprachiger Artikel mit dem Suchbegriff Passivrauchen.
 - a) Wie viele finden Sie über die freie Suche?
 - b) Wie lauten die dt. und engl. MeSH-Bezeichnungen für "Passivrauchen"?
 - c) Wie viele Treffer finden Sie ausschliesslich über Eingabe des Suchbegriffes im MeSH-Feld?

Lösungen

1. September 11 Terrorist Attacks – 7 verworfene Begriffe – nein – Anthropology, Education, Sociology and Social Phenomena Category einerseits und Humanities Category andererseits – 2005 – mögliche Gründe für die Einführung des Begriffes: Erschliessung von Publikationen über Notfallmedizin in Katastrophenfällen, Spätfolgen bei Opfern und Helfern. – Übe 500 Treffer.
2. Ja, ADHS ist der neuere Begriff. – Attention Deficit Disorder with Hyperactivity – APA (American Psychiatric Association) – nein.
3. 2 Unterbegriffe – Vitamin B2 (mit und ohne Leerzeichen vor dem 2), Vitamin G.
4. Via HONselect: Breast Neoplasms, Myocardial Infarction, Acquired Immunodeficiency Syndrome
5. Treffer zu "Passivrauchen":
 - a) 3363 Treffer aus Medline über Freie Suche
 - b) TOBACCO SMOKE POLLUTION
(unter a) in einem beliebigen Zitat nachschauen!
 - c) über 7500 Treffer

A) nur Medlineabfrage

Plattform	Suchvokabular	Links zu Volltext / Katalog / Fernleihe
1) PubMed  http://www.zb.unibe.ch/unicd/daba.php?id=152 Direktlink http://www.ncbi.nlm.nih.gov/sites/entrez/advanced?otool=ichsublib (Zusatz <i>otool=ichsublib</i> sehr wichtig für SFX!).	MeSH 	
2) gopubmed  http://www.gopubmed.org/ Vorteil: interaktives Navigieren im "Baum" in der linken Spalte	MeSH und Gene Ontology 	 (via Link zur Anzeige in PubMed und sofern man über ein MyNCBI-Konto verfügt)
3) Medline über EBSCOhost  http://www.zb.unibe.ch/unicd/daba.php?id=1237 Ansprechende Suchoberfläche; über den eingebauten MeSH-Thesaurus kann die Suchabfrage wie bei Pubmed sehr detailliert formuliert werden. Interessante Visual Search!	MeSH 	
4) MedLine über OvidSP  http://www.zb.unibe.ch/unicd/daba.php?id=1485 Interessant: Die Basic Search akzeptiert auch natürlichsprachige Suchanfragen (What are the most effective treatments for childhood obesity?)	MeSH 	

Einführungen zur Medlineabfrage über PubMed siehe

 Online-Tutorial und Quick Tours (Kurzvideos) der NLM:

<http://www.nlm.nih.gov/bsd/disted/pubmed.html>

oder Tutorial der Mount Sinai School <http://mssm.edu/library/tutorials/pubmed.html>

(zum Selber Durcharbeiten)







 Ausführliche Datenbankdokumentation der NLM (70 Seiten):

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/books/bookres.fcgi/help/pubmed/pubmedhelp.pdf>

 Anleitungen (dt.) unten auf

<http://www.imbi.uni-freiburg.de/biblio/PubMed.html>

B) Portale mit integrierter Medline-Abfrage

Plattform	Suchvokabular	Links zu Volltext / Katalog / Fernleihe
1) NLM Gateway  http://gateway.nlm.nih.gov/ Sucht zusätzlich zu Artikel in Medline unter anderem auch Bücher im NLM-Katalog sowie medizinische Infos in MedlinePlus.	Freie Suche in allen Feldern -----bzw.----- MeSH 	nur freie werden angezeigt
2) MEDPILOT.DE  http://www.medpilot.de/ Vorgängig zur Suche kann der MeSH-Thesaurus hier nicht abgefragt werden. Die MeSH-Deskriptoren sind seit 2010 nur noch auf englisch abfragbar, aber die speziell entwickelte Morphosaurus-Technologie findet immer Treffer in mehreren Sprachen	MeSH  -----bzw.----- Schlagwörter 	

Im (1) **NLM Gateway** gibt es keine Erweiterte Suche mit voreingestellten Suchfeldern; es ist jedoch möglich, den Feldnamencode hinter den Suchbegriff in eckigen Klammern anzufügen: *Lyme Disease [MH] AND Antibodies, Bacterial [MH]*, wobei [MH] für MeSH Heading steht.

Über das deutsche und deutschsprachige (2) **MEDPILOT.DE** können neben Medline auch andere freie Datenbanken abgefragt werden, z. B. verschiedene Zeitschriftenverlagsdatenbanken sowie Bibliothekskataloge der grossen medizinischen Landesbibliotheken Deutschlands und Amerikas. Die einzelnen Zitate sind je nach Datenbank mit MeSH, mit deutschen Schlagwörtern oder gar nicht erschlossen. Die Suche kann daher wohl simultan in mehreren Datenbanken erfolgen, aber mit einer schlechteren Präzision, als Folge der unterschiedlichen Felder und Feldstrukturen.

Weitere Abfragemöglichkeiten

Unter dem Namen **Medline Direct** kann Medline auch über das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (**DIMDI**) abgefragt werden:

<http://www.dimdi.de/dynamic/de/db/recherche/index.htm>.

- ☺ In der erweiterten Suche können auch "Deutsche Schlagwörter" eingegeben werden. Das sind unter anderem die deutschen MeSH-Entsprechungen, inkl. Rückweise.
- ☺ Die Ergebnisliste kann beinahe so ausführlich wie in PubMed gefiltert werden.
- ☹ Kein SFX für die direkte Anzeige der Volltexte

CCMed ist eine Literaturdatenbank in deutscher Sprache. Als Ergänzung zu Medline gedacht, enthält sie Artikel aus den Bereichen Medizin, Gesundheitswesen und teilweise Naturwissenschaften aus deutschsprachigen, bzw. in Deutschland publizierten Zeitschriften ab Herbst 2000. Es werden über 1'300 Zeitschriften ausgewertet, die sich im Bestand der Deutschen Zentralbibliothek für Medizin (ZB MED) befinden.

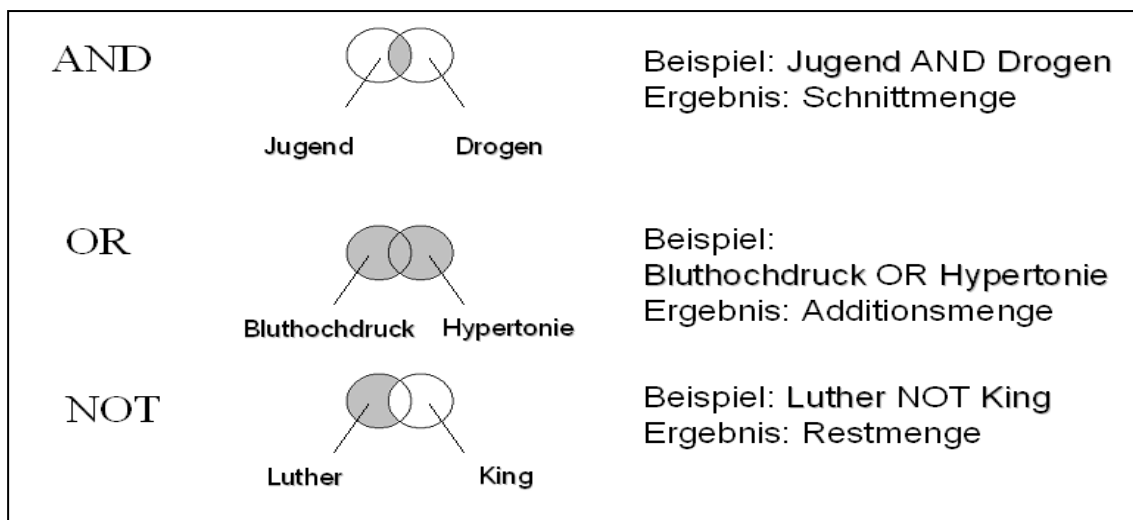
Näheres und Link zur Abfrage: http://www.zbmed.de/projekt_ccmed.html

Bei Abfrage von CCMed über MEDPILOT.DE (siehe oben) ist der SFX-Link zum Dokument verfügbar.

Suchsyntax in Datenbanken

Um die Suche so präzise wie möglich zu gestalten, verwendet man die sogenannten Booleschen Operatoren.

Boolesche Operatoren



Übungen

1. Arbeiten Sie folgendes Tutorial durch: <http://mssm.edu/library/tutorials/pubmed.html>
2. Suchen Sie in PubMed nach Publikationen der letzten 5 Jahre von Prof. Peter Eggli, Bern. Suchen Sie dabei über den Autoren- und den Institutionenindex. Wie viele Publikationen finden Sie? Wie viele davon sind online verfügbar? Welche müsste man bestellen?
3. Gesucht: alle in PubMed nachgewiesenen Artikel zur Autoimmunerkrankung Pemphigus Vulgaris. Wie lautet der korrekte MeSH-Begriff? Wie viele Treffer erhalten Sie, wenn Sie ihr Suchergebnis anschliessend zusätzlich filtern nach Reviews, die in zahnmedizinischen Zeitschriften erschienen sind und sich auf über 65 Jahre alte Männer beziehen?
4. PubMed: Wann erschien die neuste klinische Studie (clinical trial) über den Einfluss von Tee auf den Blutdruck?
5. PubMed: Wie viele klinische Studien finden Sie zur Fragestellung "Senkt Zimt den Blutzuckerspiegel"? Überfliegen Sie das Abstract: Kommen die Studien zu ähnlichen Resultaten? Auf wie viele zusätzliche Treffer stossen Sie mit einer MEDPILOT.DE-Suche? Der Artikel aus der Österreichischen Apotheker-Zeitung ist im Volltext zugänglich. Sie erfahren dort, wie man auf diesen unerwarteten Zusammenhang – wie häufig in der Forschung – rein zufällig gestossen ist.
6. Von Frau Charlotte Senn stammt eine kurze, deutschsprachige Übersicht über Partydrogen publiziert. Sie haben keine weiteren Angaben, aber MEDPILOT.DE hilft. Welches ist die beste Suchanfrage?
Das Zitat kommt auch in Medline vor. Suchen Sie es abschliessend noch über die PubMed-Oberfläche – Sie werden es nicht auf Anhieb finden. Bleiben Sie hartnäckig und ersetzen Sie z. B. das Titelwort durch die Angabe der Zeitschrift (journal), die Sie mittlerweile ja kennen. Was stellen Sie fest? Haben Sie eine Erklärung?

Lösungen (Stand: 8.2.2010)

1. ---
2. Bei korrekter Fragestellung erscheint im Suchfeld:
eggli p[Author] AND bern[Affiliation]
bei Limits Dates / published in the last "5 years" auswählen
3 Publikationen, Volltext verfügbar für Nr. 2.
3. MeSH-Begriff: Pemphigus. 6073 Treffer. Nur noch 6 Treffer nach dem Ankreuzen folgender Limits: Aged: 65+ years / Review / Male / Humans / Dental journals
4. "Tea"[MeSH] AND ("Hypertension"[MeSH] OR "Hypotension"[MeSH]) ergibt 43 Treffer, mit Limits: Clinical Trials noch 6 Treffer, neuste Arbeit im Januar 2005 erschienen. Die Klammer um den 2. und 3. Suchbegriff ist nötig, damit die Anfrage korrekt abgearbeitet wird.
5. "blood glucose"[MeSH Terms] AND "cinnamomum zeylanicum"[MeSH Terms] ergibt 23 Treffer. Davon sind 7 klinische Studien. Nicht alle Studien führten zu erklärbaren Ergebnissen, doch ein positiver Effekt wurde festgestellt. MEDPILOT.DE: Mit der Anfrage Blutzucker Zimt in der Freien Suche 11 zusätzliche Treffer aus CCMed;

Geschichte der Entdeckung: "Der leitende Wissenschaftler Richard Anderson erklärte gegenüber Newscientist, <http://www.newscientist.com>, dass diese Entdeckung anfangs auf einen reinen Zufall zurückzuführen war: Wir haben die Auswirkungen von verbreiteten Lebensmitteln auf den Blutzucker untersucht. Beim sehr beliebten mit Zimt gewürzten Apfelkuchen haben wir eigentlich schlechte Ergebnisse erwartet. Aber das Gegenteil war der Fall."

6. Die Eingabe von Senn (ohne Vornamen!) im Autoren- und Partydrogen im Titelfeld wird von CCMed sowie von der Verlagsdatenbank HuberLang (Hogrefe-Gruppe, unter dem Reiter "weitere Datenbanken") verstanden. Die Abfrage liefert in den beiden Datenbanken je einen Treffer; es handelt sich jeweils um denselben Artikel. Alle Artikeltitel erscheinen in PubMed – unabhängig von der Artikelsprache! – immer auf Englisch, Nichtenglische werden dabei einfach übersetzt. Der Originaltitel interessiert die Amerikaner wenig (!); er wird aber – ohne Umlaute – in einem speziellen Originaltitelfeld erfasst, welches bei der Freien Suche nicht mitberücksichtigt wird und (sehr seltsamerweise) "Transliterated Title" heisst. In MEDPILOT.DE hingegen wird der Originaltitel dem übersetzten beigelegt: Club drugs; Partydrogen

Web of Science und BIOSIS Previews als Teile von Web of Knowledge



Mit **Web of Science** kann man zu einer Arbeit jeweils die zitierte Literatur (Link 'Cited references') und die zitierende Literatur (Link: 'Times Cited') aufrufen, sowie ähnliche Arbeiten finden (Link: 'Related Records'). Zu Web of Science gelangt man auch im Anschluss an eine Recherche in einer fremden Datenbank, via den SFX-Knopf, zum Beispiel aus PubMed: <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/12224782?otool=ichsublib>.

BIOSIS previews wertet hauptsächlich Zeitschriften aus zur biowissenschaftlichen und biomedizinischen Forschung. Datenbankumfang und -zuwachs vergleichbar mit Medline. Weitere Infos zur Datenbank BIOSIS Previews:

http://thomsonreuters.com/content/PDF/scientific/BIOSIS_Factsheet.pdf

Beide Datenbanken sind nur im Uninetz oder über VPN abfragbar. Eine Cross-Search über beide Datenbanken ist über die Plattform Web of Knowledge möglich:

<http://isiknowledge.com> (nötigenfalls next step / login!)

Weitere Infos zu WoK: <http://wokinfo.com/about/whatitis/>

Literaturverwaltung mit EndNote Web



Das kostenpflichtige Literaturverwaltungsprogramm EndNote ist in einer Light-Version über das uniweit lizenzierte Web of Knowledge (<http://isiknowledge.com>) abfragbar. Eine ebenfalls kostenlose Anmeldung ist dabei nötig. EndNote erlaubt es, Zitate aus Web of Knowledge, aber auch aus anderen Datenbanken korrekt zu speichern, zu verwalten und jederzeit in einem beliebigen Format wieder auszugeben.

Export eines Zitates von PubMed über Web of Science in EndNote Web

NCBI Resources How To Enggist | My NCBI | Sign Out

PubMed.gov
U.S. National Library of Medicine
National Institutes of Health

Search: PubMed Limits Advanced search Help

Search Clear

Display Settings: Abstract Send to: SFX Uni Bern

Heart Vessels. 2002 May;16(4):127-30.

Association between passive cigarette smoking and the risk of developing acute coronary syndromes: the CARDIO2000 study.

Pitsavos C, Panagiotakos DB, Chrysoshoou C, Tzioumis K, Papaioannou I, Stefanadis C, Toutouzas P.

Related articles

- The association between secondhand smoke and the risk of developo[BMC Public Health. 2002]
- Passive smoking and the risk of coronary heart disease--a meta-analysis o[N Engl J Med. 1999]

Universitätsbibliothek Bern ^{u^b}

SFX SFX-Dienste zu diesem Dokument English

Titel: Association between passive cigarette smoking and the risk of developing acute coronary syndromes: the CARDIO2000 study.

Quelle: Heart and vessels [0910-8327] Pitsavos Jahr :2002 Band :16 Heft :4 Seite:127 -30

Volltext

Volltext ermöglicht via Universitätsbibliothek Bern Springer Standard Collection

Jahr: 2002 Band: 16 Heft: 4 Startseite: 127 GO

Bestände

Bestände im IDS-Verbund

IDS Basel Bern GO

Fernleihe

Bestellung bei Universitätsbibliothek Bern GO

Gebühr

Autor / Autorin

Zitatanalyse dieser Autorinnen/Autoren mit / Citation analysis of these authors with Web of Science ISI

Autor:	last name	initials	GO
Pitsavos, Christos	Pitsavos	C	GO

Zitat

Dieses Dokument bei PubMed from NCBI? GO

Websuche

Suchen Sie verwandte Information bei einer Web-Suchmaschine

Google

Titelwörter: Association between passive cigare GO

Artikeltitel kopieren (Ctrl+C) und unten unter Refine Results einfügen, zur Einschränkung der 591 Resultate für Autor=Pitsavos C

Web of Science® – now with Conference Proceedings

Results Author=(PITSAVOS C)
 Timespan=All Years. Databases=SCI-EXPANDED, A&HCI, SSCI, CPCI-SSH, CPCI-S. [Scientific WebPlus](#) [View Web Results >>](#)

View Distinct Author Sets for PITSAVOS C
 The Distinct Author Set feature is a discovery tool showing sets of papers likely written by the same person. (Tell me more.)

Results: **591** Page 1 of 60 Go Sort by: Latest Date

Print E-mail Add to Marked List Analyze Results
 Save to EndNote Web Save to EndNote, RefMan, ProCite Create Citation Report
 more options

Refine Results
 Search within results for
 Association between pas Search

Subject Areas Refine
 CARDIAC & CARDIOVASCULAR

1. Title: Inclusion of Dietary Evaluation in Cardiovascular Disease Risk Prediction Models Increases Accuracy and Reduces Bias of the Estimations
 Author(s): Panagiotakos DB, Pitsavos C, Stefanadis C

Results Author=(PITSAVOS C)
 Refined by: Topic=(Association between passive cigarette smoking and the risk of developing acute coronary syndromes: the CARDIO2000 study)
 Timespan=All Years. Databases=SCI-EXPANDED, A&HCI, SSCI, CPCI-SSH, CPCI-S.

Results: **3** Page 1 of 1 Go Sort by: Latest Date

Print E-mail Add to Marked List Analyze Results
 Save to EndNote Web Save to EndNote, RefMan, ProCite Create Citation Report
 more options

Refine Results
 Search within results for

Subject Areas Refine
 PUBLIC, ENVIRONMENTAL & OCCUPATIONAL HEALTH (2)
 CARDIAC & CARDIOVASCULAR SYSTEMS (1)
 MEDICINE, GENERAL & INTERNAL (1)
 PERIPHERAL VASCULAR DISEASE (1)
 more options / values...

Document Types Refine
 ARTICLE (3)

Authors
Source Titles
Publication Years
Conference Titles
Institutions
Languages
Countries/Territories

1. Title: The association between secondhand smoke and the risk of developing acute coronary syndromes, among non-smokers, under the presence of several cardiovascular risk factors: The CARDIO2000 case-control study
 Author(s): Panagiotakos DB, Chrysohoou C, Pitsavos C, et al.
 Source: BMC PUBLIC HEALTH Volume: 2 Article Number: 9 Published: MAY 24 2002
 Times Cited: 9
 SFX Full Text

2. Title: Risk stratification of coronary heart disease in Greece: Final results from the CARDIO2000 epidemiological study
 Author(s): Panagiotakos DB, Pitsavos C, Chrysohoou C, et al.
 Source: PREVENTIVE MEDICINE Volume: 35 Issue: 6 Pages: 548-556 Published: DEC 2002
 Times Cited: 33
 SFX

Title: Association between passive cigarette smoking and the risk of developing acute coronary syndromes: the CARDIO2000 study
 Author(s): Pitsavos C, Panagiotakos DB, Chrysohoou C, et al.
 Source: HEART AND VESSELS Volume: 16 Issue: 4 Pages: 127-130 Published: MAY 2002
 Times Cited: 5
 SFX

ISI Web of KnowledgeSM Take the next step

<< Back **My Endnote Web**

Customize Your Experience

- Save Searches
- Receive E-mail Alerts
- Access EndNote Web
- [Want to know more?](#)
- [Register](#)

The E-mail ID and Password do not match. Please try again.

E-mail Address:
jenggist@ub.unibe.

Password: (Forgot it?)

Remember me on this computer

In order to create and access your EndNote Web Library, you must sign in or register.

Benefits of creating an EndNote Web Library:

- You can add references to your EndNote Web Library directly from Web of Science and other ISI Web of Knowledge products.
- You can organize references in folders for access and use at any time--collections are retained between sessions.
- You can create formatted reference lists in a variety of publishing styles.
- You will be able to access your EndNote Web Library from any computer at the institution.

ISI Web of KnowledgeSM Take the next step

Signed In | My Endnote Web | My Citation Alerts | My Saved Searches | Log Out | Help

Processing Records

Please wait while your request is processed.
(Note: Depending on the number of records, this may take a few moments.)

Product: Web of Science
Selected action: Save to My EndNote Web Library
Processing 1 records:
 1...Done.

- We are contacting your EndNote Web Library...
- The records are being sent to your EndNote Web Library. They may take a few moments to get there.

Welcome, Jean-Daniel | ISI Web of KnowledgeSM | Log Out | Help

EndNote^{Web}
provided by ISI Web of KnowledgeSM

My References | **Collect** | Organize | Format | Options | [Show Getting Started Guide](#)

Quick Search

Search for

in All My References

My References

All My References (1)

[Unfiled] (1)

Quick List (0)

All My References

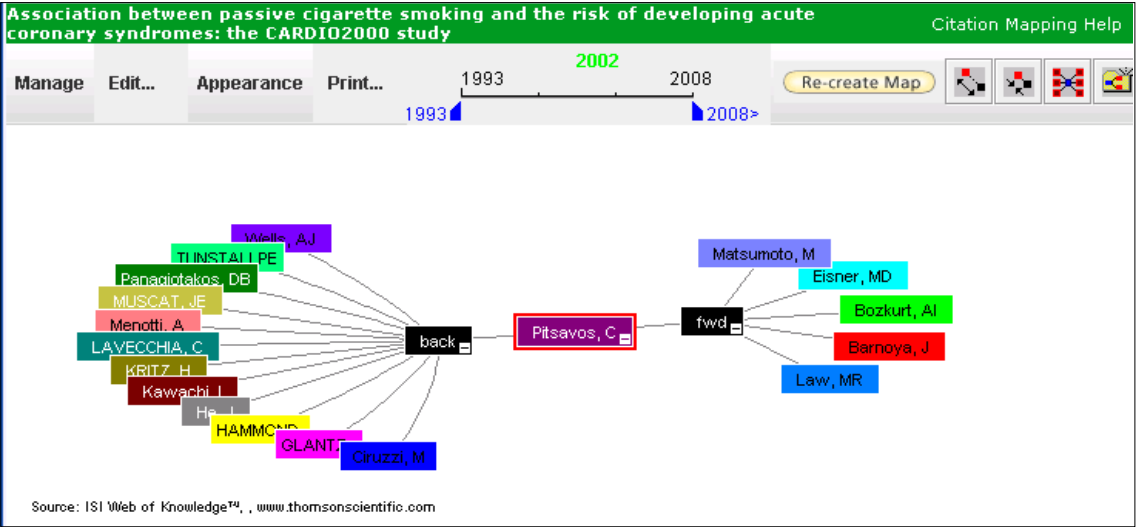
All Page

Author	Year	Title	Edit
<input type="checkbox"/> Pitsavos, C.	2002	Association between passive cigarette smoking and the risk of developing acute coronary syndromes: the CARDIO2000 study Heart and Vessels ISI Web of Knowledge SM → Source Record, Related Records, Times Cited: 4 	Edit

Show 10 per page | Page 1 of 1 |

Ist ein PubMed-Zitat nicht gleichzeitig auch in Web of Science nachgewiesen, wird der WoS-Link im SFX-Menü schon gar nicht angeboten. In diesem Fall muss das Zitat **im Format Medline** von PubMed aus mit Send to File auf den Schreibtisch heruntergeladen und aus EndNote Web heraus wieder von dorthier importiert werden.

In der Vollzitanzeige in WoS: Grafische Darstellung der zitierten und zitierenden Autoren:



Literaturverwaltung mit Zotero



"Research, not re-search"

Neben EndNote gibt es andere kostenpflichtige (ProCite, Reference Manager) und kostenlose (Zotero) Tools zur Literaturverwaltung.) Zotero läuft nur auf Firefox 2.0 und höher. Es erlaubt das Sammeln und Ordnen von Zitaten, aber auch von ganzen Webseiten. Es läuft im Gegensatz zu EndNoteWeb, und das ist unter Umständen ein gewichtiger Nachteil, zur Zeit leider nur lokal auf demjenigen PC, auf dem es installiert wurde. Zotero kann in Firefox unter Tools – Add-ons aufgerufen und installiert werden. Das Herunterladen einzelner Zitate, Resultatelisten oder Webseiten erfolgt durch Klicken auf das entsprechende Zotero-Symbol rechts oben in der Adresszeile (neben der URL). Zotero öffnet sich durch Anklicken des Knopfes unten rechts im Firefoxfenster.

Näheres siehe: http://www.zotero.org/support/de/quick_start_guide

The screenshot shows a Firefox browser window displaying a PubMed article page. The address bar shows the URL: <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/19145996?ordinalpos=1&tool=Entrez>. The article title is "A grading scale for epistaxis in hereditary haemorrhagic teleangiectasia" by Al-Deen S, Bachmann-Harildstad G. The Zotero extension is visible in the bottom right corner of the browser window, with a red circle around the "zotero" button. A red arrow points to the Zotero icon in the address bar.

Scirus



Die Suchmaschine Scirus sucht speziell nach universitären Webseiten (*.edu, *.org, *.gov usw.) sowie nach einer Auswahl von Zeitschriftenartikeln mit Schwergewicht Physik, Patente, Biomedizin (ca. 50% aller Medlinezitate). Abfrage frei; wegen der Links von Zitaten zum Volltext empfiehlt sich aber bei Abfrage von ausserhalb des Uninetzes ein vorgängiges Einloggen über VPN.

Abfrage und nähere Informationen: <http://www.scirus.com>.

Scholar Google



<http://scholar.google.ch/schhp?hl=de> [dt. Suchoberfläche]

<http://scholar.google.com/> [engl. Suchoberfläche]

Ein Sonderdienst von Google, der seit Ende 2004 (immer noch!) als Versuchsversion (Beta-Version) das sichtbare Web auf wissenschaftliche Publikationen durchsucht sowie mit Genehmigung *gewisser* Verlage/Datenbanken deren Archive im unsichtbaren Web regelmässig durchstöbern darf. Die gefundenen Arbeiten werden dann, falls nicht öffentlich zugänglich, zum Kauf pro Artikel ("pay per view") angeboten. Interessante Entwicklung, aber zur Zeit als Ersatz für professionelle Datenbanken undenkbar:

- ☺ Gut, um zusätzliche Literatur sowie Gratisversionen von Artikeln aufzuspüren, die in Bern nicht lizenziert sind.
- ☺ durchforstet, mit Genehmigung gewisser Verlage, auch Teile des unsichtbaren Webs, --- ABER ---:
- ☹ wir wissen nicht, welchen Teil welcher Datenbanken Google Scholar kennt
- ☹ keine Möglichkeit des Nachschlagens von MeSH-Begriffen im Thesaurus.
- ☹ Zeitverzug: PubMed ist sehr aktuell, bei Google Scholar sind Forschungsarbeiten um so schlechter nachgewiesen, je neuer sie sind: Vergleiche <http://mssm.edu/library/tutorials/google2.html>
- ☹ Filtern nach Jahr(en) ist zwar möglich (Advanced Search), sortieren aber nicht.

Cochrane Library



Archie Cochrane, 1909-1988


Enthält nur Reviews, die den Kriterien der evidence-based medicine entsprechen. Häufig Versuche mit Patientengruppen mit und ohne Behandlungsmittel.

 Näheres:


<http://www.cochrane.de/de/clibintro.htm>

 E-learning-Modul (12 Minuten; obligatorische, kostenlose Benutzeridentifikation):


<http://www3.interscience.wiley.com/aboutus/demo/>

 User guide (29 Seiten)

<http://www3.interscience.wiley.com/homepages/106568753/UserGuide.pdf>

 Handbook (siehe vor allem "Searching for studies" in Part 2, Chapter 6):

<http://www.cochrane-handbook.org/>

 Quick Reference Guide:

<http://www3.interscience.wiley.com/homepages/106568753/QuickRef.pdf>

Die beiden bekanntesten, in der Cochrane Library integrierten Datenbanken sind

Cochrane Database of Systematic Reviews, (auch: CDSR, Cochrane Reviews)

"In der Cochrane Database of Systematic Reviews (CDSR) sind Volltextversionen von Cochrane-Reviews und Protokolle zu entstehenden Übersichtsarbeiten enthalten. Ein Cochrane-Review fasst alle zu einer therapeutischen Fragestellung relevanten Studien zusammen. Die Reviews entstehen formal und strukturell standardisiert und gehören inhaltlich i.d.R. zu den Arbeiten mit den höchsten wissenschaftlichen Evidenzgraden. Zu jedem Cochrane-Review wird vor Erstellung ein Protokoll angefertigt, das Thematik sowie Qualitätskriterien beschreibt. Die Überarbeitung eines Cochrane-Reviews erfolgt, wenn neue Studien zu einer therapeutischen Fragestellung erschienen sind oder bei Korrekturbedarf.

Suchbar sind bibliografische Angaben, Deskriptoren und Abstracts. Die angeschlossenen elektronischen Volltexte sind kostenpflichtig. Die Dokumente der Datenbank "Cochrane Database of Methodology Reviews (CDMR)" wurden in die CDSR integriert und sind suchbar." (Text: DIMDI)

Inhaltliche Erschliessung: MeSH. Die elektronischen, in der Datenbank integrierten Volltexte sind kostenpflichtig und in Bern lizenziert (Zugriff nur bei Einstieg über <http://www.thecochranelibrary.com/> aus dem Uninetz Bern heraus).

Cochrane Central Register of Controlled Trials (auch: Central)

Das Cochrane Central Register of Controlled Trials (Central) ist eine Bibliografie kontrollierter klinischer Studien. Neben Verweisen auf Studien aus MEDLINE und ähnlichen bibliografischen Datenbanken lassen sich hier auch Studien recherchieren, die im internationalen Handsearchingprozess von Zeitschriften, Konferenzberichten und anderen Quellen gefunden wurden. Central bildet gegenwärtig die umfassendste Literaturbasis für die Erstellung systematischer Übersichtsarbeiten. (Text: DIMDI).

Inhaltliche Erschliessung: MeSH. Die elektronischen, in die Datenbank integrierten Volltexte sind kostenpflichtig und in Bern lizenziert (Zugriff nur bei Einstieg über <http://www.thecochranelibrary.com/> aus dem Uninetz Bern heraus).

Übungen

1. Sie brauchen als Lernressource folgende Arbeit: Muir G.D., Steeves J.D.: *Sensorimotor stimulation to improve locomotor recovery after spinal cord injury*. *TINS* 20: 72-77, 2/(1997). Müssen Sie eine Kopie bestellen oder haben Sie Volltextzugriff?
2. 20 Minuten warnte bereits vor mehreren Jahren vor einem Fruktosegetränk gegen den Kater. Suchen Sie zunächst in 20 Minuten nach dem Namen dieses Wundermittels, und anschliessend in PubMed unter diesem Namen nach Studien darüber. Fassen Sie anhand des Abstracts das Ergebnis der Studie von Pavlić et. al. in einem Satz zusammen. In welcher Sprache wurde der Artikel laut PubMed publiziert? Können Sie diese Angabe mit einem Volltextzugriff verifizieren?
3. Suchen Sie in PubMed den im Februar 2007 unter dem Titel Siesta in healthy adults and coronary mortality in the general population erschienen Artikel. Schauen Sie sich die von PubMed angebotenen Related Articles an. Switchen Sie anschliessend zu Web of Science und vergleichen Sie dessen List von Related Records. Welche ist umfangreicher, welche pertinenter? Wie viele Referenzen sind im Artikel enthalten, wie viel mal ist dieser Artikel zwischenzeitlich bereits zitiert worden?
4. Wahr oder falsch, und warum? Suchen Sie in einer frei gewählten Quelle Antwort auf folgende Behauptungen:
 - a) "Langes Arbeiten mit dem Laptop auf den Knien schädigt die männliche Fertilität"
 - b) "Das orale Kontrazeptivum Yasmin birgt die Gefahr erheblicher Nebenwirkungen (falls ja: welche?)"
5. Wie viele Reviews, Other Reviews und Clinical Trials weist die Cochrane Library zum Thema Passivrauchen nach?
6. Zum Abschluss eine Prise Humor: Im Sportgeschäft: "Sind Ihre Fallschirme auch wirklich von zuverlässiger Qualität?" – "Aber sicher, wir hatten wir noch nie irgendwelche Reklamationen ..."
Ein bisschen im Stil dieses Witzes erschien am 20.12.2003 in der renommierten Zeitschrift *BMJ* ein nicht ganz ernstgemeinter Versuch, den allgemein angenommenen Nutzen des Fallschirmes auch wissenschaftlich zu beweisen. Drucken Sie sich die drei Seiten aus und amüsieren Sie sich bei der Lektüre. Ganz nebenbei werden Sie sich auch mit der Nomenklatur für die verschiedenen Typen von wissenschaftlichen Studien vertraut machen.



Lösungen (Stand 9.2.2010)

1. Artikel mit dem Titel in PubMed oder MEDPILOT.DE suchen: Lizenzierter Volltextzugriff:
http://sfx.metabib.ch:9003/sfx_locator?sid=Entrez:PubMed&id=pmid:9023875
2. Zuerst <http://www.20min.ch/> aufrufen, erst dort (-> verstecktes Web!) oben rechts im Suchfeld z. B. Alkoholabbau eingeben; beim Suchresultat auf die Erweiterte Suche wechseln und Von-Datum umstellen auf 01/01/2005, führt zu http://www.20min.ch/news/kreuz_und_quer/story/10446252. Das Mittel heisst Outox; PubMed weist eine einzige Publikation dazu nach. Der Volltextzugriff erlaubt es, neben dem englischen hier auch das deutsche Abstract zu sehen. Die Quintessenz eines Forschungsberichtes steht meist zuunterst im Abstract. Hier: "Unsere Studie zeigt, dass die werbewirksamen Versprechungen von Outox, ein "Promillekiller" zu sein, aus wissenschaftlicher Sicht nicht haltbar sind. Es ist sicherlich auch die Aufgabe von Ärzten, potentielle Konsumenten vor übertriebenen Erwartungen, v.a. im Zusammenhang mit dem Straßenverkehr, zu warnen."
3. PubMed: 169 Related articles, sortiert nach inhaltlicher Nähe zum vorliegenden Artikel (Anzahl gemeinsamer MeSH-Begriffe, absteigend). WoS: 3'287 Related records. Diese wurden im Gegensatz zu PubMed aufgrund der gemeinsamen Literatur ermittelt. Die Reihenfolge basiert auf "shared references", d. h. auf der Anzahl gemeinsamer Zitate zwischen unserem Artikel und den Related records. Der Artikel umfasst 25 Zitate und wurde bisher ebenfalls 25 mal zitiert.
4. Antworten
 - a) Wahr oder jedenfalls nicht auszuschliessen: Stichwort- oder MeSH-Suche mit den beiden Begriffen Microcomputers und Spermatogenesis führen beide zu einem einzigen Zitat in PubMed [PMID: 15591087].
 - b) Am meisten genannt wird das Thromboserisiko: z.B. in Pubmed suchen nach "Contraceptives, Oral/adverse effects"[Mesh] AND "yasmin"[Title] (Beschränkung auf [Title], um Autorinnenvornamen auszuschliessen!). Eine Suche über die beiden in Yasmin enthaltenen Hauptsubstanzen (jeweils mit /adverse effects) wäre ebenfalls möglich.
5. Cochrane Reviews [1] | Other Reviews [5] | Clinical Trials [121]. Der korrekte MeSH-Begriff Tobacco Smoke Pollution kann im eingebauten Tool "MeSH-Search" direkt gesucht werden, analog zu PubMed.
6. Zeitschriftentitel suchen, dann limitieren auf Publikationsdatum, ergibt in "Details"-Ansicht: "BMJ"[Journal] AND ("2003/12/20"[PDAT] : "2003/12/20"[PDAT]).

Teil 5: Über die Bibliothek zur Information

Das Webportal der Universitätsbibliothek Bern

<http://www.ub.unibe.ch/> Über dieses Portal können insbesondere folgende Seiten und Formulare erreicht werden:

- **Medizinische** Fachinformationen:
über Recherche\Fachinformationen\Medizin
Direktlink:
http://www.ub.unibe.ch/content/recherche/fachinformationen/e2010/index_ger.html.
Ab dieser Seite können die medizinischen Titel der EZB (Elektronische Zeitschriftenbibliothek) sowie die medizinischen Datenbanken und Nachschlagewerke angeklickt werden.
- **Vom Artikel-Zitat zum Volltext:**
Aus einer Datenbankabfrage: Am besten via **SFX** (oder allenfalls **EZB-Link**).
Wird keines von beiden angeboten oder hat man das Zitat nicht aus einer Datenbank (sondern z. B. aus einer Lernressourcenliste), kann man die vorliegenden Angaben ins Formular "**Citation Linker**" eingeben: Recherche\Zeitschriften\Citation Linker oder Direktlink http://sfx.metabib.ch:9003/sfx_bern/cgi/core/citation-linker.cgi. Von dort aus wird per SFX die Onlineverfügbarkeit abgecheckt; besteht keine, kann in Bibliothekskatalogen gesucht werden oder eine Bestellung an die Bibliothek geschickt werden.

Beispiel zum Citation Linker:

Fung F, Cantrell FL, Clark RF: Neurotoxicity of mercury in dental amalgam. JAMA. 2006 Sep 27;296(12):1462

Citation Linker

Article Journal Book

article title

journal title Exact match

date

volume issue

start page end page

issn DOI


pmid

author last name first name initials

Clear

© 2004 SFX by Ex Libris, Inc.

Anschließend mit GO weiter:

Universitätsbibliothek Bern 				
S·F·X SFX-Dienste zu diesem Dokument				
Engl				
Quelle: JAMA [0098-7484] Band :296 Heft :12 Seite:1462				
Volltext				
Volltext ermöglicht via Universitätsbibliothek Bern Highwire Press American Medical Association				
Jahr: <input type="text"/>	Band: <input type="text" value="296"/>	Heft: <input type="text" value="12"/>	Startseite: <input type="text" value="1462"/>	<input type="button" value="GO"/>
Available from 1998				
Bestände				
Bestände im IDS-Verbund				
<input type="text" value="IDS Basel Bern"/>	<input type="button" value="GO"/>			
Fernleihe				
Bestellung bei Universitätsbibliothek Bern		<input type="button" value="GO"/>		
Gebühr				
Elektronische Zeitschrift				
Ist die Zeitschrift elektronisch erhältlich? Nachschauen in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB)		<input type="button" value="GO"/>		
Impact Factor information via Journal Citation Reports (JCR) Science Edition		<input type="button" value="GO"/>		
Zitiertes Dokument				
Download Record via ISI Direct Export Tool		<input type="button" value="GO"/>		
Web Service				
Schicken Sie eine Meldung an die Universitätsbibliothek Bern mit dem Antwort-Formular		<input type="button" value="GO"/>		

Tipp:

Das Aufsuchen eines Artikels in Pubmed ist in gewissen Fällen einfacher als das Ausfüllen der einzelnen Felder im Citation Linker!

Weitere Onlineformulare auf dem Portal der Universitätsbibliothek

- *Anschaffungsvorschlag an die Bibliothek:*
unter Dienstleistungen oder Direktlink:
<http://www.zb.unibe.ch/unicd/av.php>
- *Bestellformular für ein Buch oder eine Artikelkopie aus einer anderen Bibliothek:*
unter Dienstleistungen\Fernleihe\Bestellen. Direktlink:
<http://www.zb.unibe.ch/unicd/flb.php?biblnr=12>
- *Printzeitschriften der FBB (suchbare pdf je für alle Titel und für nur laufende Titel):*
unter Bibliotheken\FBB\Bestand\Medizin. Direktlink:
http://www.ub.unibe.ch/fbb/content/bestand/medizin/index_ger.html
- *Neuerwerbungen der FBB fürs Medizinstudium (Medizin plus Fächer des Grundstudiums):*
wie oben unter Bibliotheken\FBB\Bestand\Medizin. Direktlink:
http://www.ub.unibe.ch/fbb/content/bestand/med_neu/index_ger.html?
Nur Medizin im engeren Sinn, dafür kumuliert mit den Neuerwerbungen der Zentralbibliothek:
<http://www.zb.unibe.ch/unicd/nel.php?fachid=29>

IDS heisst Informationsverbund Deutschschweiz, Aleph ist der Name für das System.

Allgemeines zum IDS; Liste der Einzelverbände und Gesamtabfrage über:

<http://www.informationsverbund.ch/>. Benutzungsführer:

<http://www.zb.unibe.ch/aleph/benanl/startseite.htm> .

The screenshot shows the IDS Basel/Bern search interface. At the top, there is a navigation bar with links for 'Benutzungskonto', 'Einstellungen', 'Abmelden', 'Hilfe', 'Suche', 'Ergebnisliste', 'Suchverlauf', 'Korb', 'Drucken', 'Andere Kataloge', and 'IDS Recherche'. Below this, there are search options: 'Erweiterte Suche', 'Expertensuche', and 'Blättern >>>'. The main content area is divided into two sections. The first section, 'Stichwortsuche', has a dropdown menu with options: 'Stichwörter aus allen Feldern', 'Stichwörter aus Autor/Körperschaft', 'Stichwörter aus dem Titel', and 'Stichwörter aus Thema'. Below the dropdown is a search input field and an 'OK' button. To the right, under 'Beispiele:', there are search results: 'frisch andorra', 'frisch and andorra', 'anthropolog? china', and '(herz or cardio?) and therap?'. The second section, 'Blättern in einer Liste', has a dropdown menu with options: 'Autor (Nachname zuerst)', 'Titel beginnt mit...', 'Thema BS/BE beginnt mit...', and 'Thema nach MeSH beginnt mit...'. Below the dropdown is a search input field and an 'OK' button. To the right, under 'Beispiele:', there are search results: 'frisch m', 'frisch max', 'schweizerische afrika gesellschaft', and 'conference on acid rain'. A 'Tipp: Nachname zuerst' is also present.

Im IDS kann man

1. nach Dokumenten suchen, zu denen Angaben vorhanden sind
2. nach Dokumenten zu einem Thema suchen
3. herausfinden, ob die Dokumente ausgeliehen sind oder nicht
4. bestellen/reservieren, sein Konto anschauen und verlängern. Dabei reicht es, in einem der Einzelverbände eingeschrieben zu sein; die persönlichen Daten werden bei der ersten Bestellung in einem Fremdverbund hinüberkopiert. Für die Auslieferung von Dokumenten aus nichtbernischen Bibliotheken wird eine Gebühr erhoben (Fr. 7.- pro Dokument).
5. bei neueren Titel über den Link Online das Inhaltsverzeichnis sowie bei vielen Büchern über den Link Mehr zu diesem Buch bei Google BookSearch Probeseiten, Keywords und Querverweise zu anderen Google-Books Einträgen finden
Beispiele:
http://aleph.unibas.ch/F?func=find-c&ccl_term=SYS=004757358,
http://aleph.unibas.ch/F?func=find-c&ccl_term=SYS=004458991
6. In einem speziellen Suchfeld nach Begriffen aus eingescannten Inhaltsverzeichnissen / Abstracts suchen (Projektstart: 2009)

Neu

Suchmöglichkeiten:

- **Suche nach Feldinhalten** (Begriff kommt irgendwo im Feld vor)
Wortsuche über alle Felder. 'Einfache Suche' oder 'Mehrere Felder'
- **Suche nach Feldanfängen** (genauer Anfang des Feldes, ohne grammatikalische Artikel), zum Beispiel:
Autor, Titel, Zeitschriftentitel für Recherchen im **alphabetischen** Katalog;
Schlagwörter (nach deutscher Schlagwortnormdatei=SWD oder MeSH) für Suche im **Sachkatalog** (die Schlagwörter Basel/Bern werden seit 2008 nur noch von den Basler Verbundbibliotheken weitergeführt).
- **Filtern:** Einschränkungen nach formalen Gesichtspunkten: bei oder nach einer Suche möglich (Erweiterte Suche, bzw. Einfache Suche, dann 'Filtern')
- **Bestellen / Reservieren; Benutzungskonto (Voraussetzung: Einschreibung)**
Durch Klicken auf die Signatur (Standortnummer in der Bibliothek) gelangt man auf die Verfügbarkeitsanzeige (ausleihbar ja/nein? und ev. ausgeliehen (ja-bis wann/nein?))
Hier können Bestellungen, Verlängerungen und Reservationen vorgenommen werden.

swissbib



www.swissbib.ch

Swissbib erlaubt es, die Bestände der Schweizer Universitätsbibliotheken und der Schweizerischen Nationalbibliothek zentral zu durchsuchen. Swissbib führt Sie von der Suche über die Trefferanzeige zu den Informationen über die Bibliotheken, die das gesuchte Werk besitzen. Die Bestellung erfolgt dann lokal bei den Bibliotheken.

Swissbib enthält momentan 14 Mio. Datensätze von 740 Bibliotheken

Daten der folgenden Verbünde sind geladen:

- IDS (alle IDS-Verbünde, inkl. Sistema Bibliotecario Ticinese SBT)
- Helveticat (Bibliothekskatalog der Nationalbibliothek)
- RERO (Verbünde der Westschweiz)

The screenshot shows the swissbib website interface. At the top, there is a navigation bar with 'Home', 'My swissbib', 'Über swissbib', and 'Feedback'. A search bar is present with the text 'Suchen nach' and a dropdown menu set to 'alle Bibliotheken'. Below the search bar, there are options for 'Speichern in:' (Temporäre Merkliste, Zeige Merklisten, + Neue Merkliste) and 'Erweiterte Suche'. The main content area displays search results for 'Compendio di istologia' by Luiz C. Junqueira and José Carneiro. The results include the author, publisher (Padova, Piccin, 2006), edition (5a ed), description (517 S., III), and format (Buch). Below the search results, there is a section for '1 Bibliothek' with tabs for 'Details', 'Reviews (0)', 'Tags (0)', and 'Felder'. The selected library is 'IDS Basel/Bern' and the specific library is 'UB Bern - Fachbereichsbibliothek Bühlplatz'. A table shows the location (Basisbücher Medizin), signature (FBB QS 504), and loan status (exact conditions of hire in library (function: Go to holdings)).

Übungen

(Achtung: Schreibweise im Zitat stimmt nicht immer mit der Katalogaufnahme überein!)

1. Wie viele Exemplare der englischsprachigen Ausgabe des Buches *Basic immunology* von Abbas (alle Auflagen) besitzt die FBB insgesamt?
2. Wie finden Sie Publikationen zu Medizin und Recht in der Schweiz?
3. Zur Anatomie des Bewegungsapparates gibt es im Verbund neben zahlreichen Büchern auch weitere sogenannte Nonbooks. Wie viele von jeder Kategorie?
4. Eine Kollegin hat Ihnen ein "Kompakt-Lehrbuch der Anatomie" von Graumann-Sasse oder ähnlich empfohlen. In welchen Beständen (Lesesaal, Lehrbuchsammlung oder Basisbücher) der FBB steht es?
5. Fehler passieren nicht nur Ihnen beim Abfragen, sondern auch Bibliothekaren beim Erfassen: In wie vielen Titelaufnahmen erscheint das Wort Management durchwegs falsch geschrieben als Mangement?
6. Sie suchen Informationen aus Bibliotheksbeständen über Doping im Alpinismus. Was finden Sie im IDS Basel/Bern über 'Stichwörter aus allen Feldern (ausser Inhaltsverz.)', was über die neue Suche in Inhaltsverzeichnissen?
7. Vom Prometheus Anatomie erscheint zur Zeit eine Zweitaufgabe. Wie viele der drei Bände sind bereits in der FBB verfügbar? Gibt es vom Band Kopf, Hals und Neuroanatomie normal ausleihbare Exemplare? Wie viele? Sind sie zur Zeit ausleihbar? Wenn nein: bis wann und hat schon ein anderer den Titel reserviert? Gibt es den Atlas auch in einer anderen als der gedruckten Form?
8. Suchen Sie in swissbib.ch nach Alberts, *Molecular biology of the cell*. Wie viele Titel findet swissbib.ch im ganzen? In welcher Sprache sind am meisten Übersetzungen vorhanden? Haben Sie Zugriff zum einen zitierten ebook? Wie kommen Sie am schnellsten zum Erscheinungsjahr der neusten dt. Ausgabe?
9. Unter dem Stichwort Eselsbrücken finden Sie ein Buch mit Lernhilfen für die medizinische Terminologie. Die FBB besitzt aber noch vier andere. Wie können Sie diese finden?
10. Sie brauchen: Groves: Darstellung bakterieller Infektionen im Sakroilialgelenk. *Der Radiologe* 44 (3), 242-253.
11. Wie viele verschiedene Ausgaben finden Sie in der FBB für das Toxikologielehrbuch von Marquart?
12. Wie finden Sie ein Übersetzungswörterbuch mit medizinischen Fachbegriffen?
13. Die Schweizerische Medizinische Wochenschrift hat seit 2001 einen neuen Namen. Welchen?

Lösungen (Stand 10.2.2010)

1. $2+3+5+11=21$ Exemplare.
2. 'Stichwörter aus Thema' Medizin Recht Schweiz. Alternative: 'Thema nach SWD beginnt mit ...': Medizin, enter und auswählen, Backknopf: Recht, enter und auswählen, Backknopf Schweiz, enter und auswählen, anschliessend die drei Suchanfragen über "Suchverlauf" kombinieren mit "und". Nachteil: relativ umständlich; Vorteil: Sie schlagen die korrekten Suchbegriffe vorgängig im Register nach.
3. 'Stichwörter aus Thema' Anatomie Bewegungsapparat, anschliessend filtern auf Buch, dann über Suchverlauf – kombinieren (alles ohne Bücher) ergibt 7 Einträge, 4 davon Filme, Rest Elektronische Daten (CD-/DVD-ROM).
4. 'Stichwörter aus allen Feldern (ausser Inhaltsverz.):' Graumann Anatomie . Vorsicht: Zweitautoren werden in Bibliothekskatalogen angegeben, Zweitherausgeber hingegen nicht. Die Eingabe von Sasse führt also zu keinem Ergebnis. Beachten Sie auch die etwas ausgefallene Schreibweise CompactLehrbuch in einem Wort und mit zwei "c". Suchen Sie immer mit Begriffen mit eindeutiger Orthographie und suchen Sie nötigenfalls hintereinander mit verschiedenen Begriffspaaren! Vom vierbändigen Werk stehen **je** ein Ex. im Lesesaal und 2 Exemplare in der Lehrbuchsammlung.
5. 'Stichwörter aus allen Feldern (ausser Inhaltsverz.):' mangement NOT management ergibt 11 Treffer.
6. IDS BS/BE sowie www.swissbib.ch: keine Treffer; bei 'Suche aus Inhaltsverzeichnis, Abstract' im IDS BS/BE ein Treffer (Kapitel von 7 Seiten)
7. 2 Bände sind bereits erschienen. Das einzige Lehrbuchsammlungsex. von "Kopf, Hals ..." ist momentan ausgeliehen bis 15.2.2010; zudem hat es sich jemand bereits reserviert. – Pro gedruckten Band gibt es je eine DVD-ROM mit den Bildern daraus (Lösungsweg wie unter Frage 3). Die drei DVD-ROM stehen unter der gleichen Notation wie die gedruckten Bände in der Nonbookssammlung im Parterre.
8. Suchen Sie in www.swissbib.ch nach Übersetzungen von Alberts, *Molecular biology of the cell*. Wie viele Titel findet swissbib.ch im ganzen? In welcher Sprache sind am meisten Übersetzungen vorhanden? Haben Sie Zugriff zum einen zitierten ebook? 48 Titel im Ganzen; 17 franz. Übersetzungen; nein, kein Volltext; linke Spalte: Sprache: Deutsch; Jahr: seit 2002 (Antwort: 2005).
9. Durch Klicken auf den MeSH-Begriff Association Learning in der Katalogaufnahme von Ein Kahnbein fährt im Mondenschein, zu dem Sie über das Titelstichwort Eselsbrücken gelangt sind.
10. Hier ist ein Artikel gesucht, nicht ein Buch (kein Verlag, dafür ZS-Titel, Band- und Seitenangaben). Zeitschriftentitel suchen über "Blättern in einer Liste – Zeitschriftentitel". In der Katalogaufnahme "Onlinezugriff via SFX" anklicken und geöffnetes SFX-Fenster vervollständigen. Variante: Direkt über Citation Linker
11. Über Stichwortsuche alle Felder: Marquar? Toxikologie? gelangen Sie auf ein einziges Ex. (dasjenige von 1994 ist vermisst!).
12. Stichwörter aus Thema: medizin wörterb? mehrsprachig?.
13. Blättern in Liste (Zeitschriftentitel; in der Katalogaufnahme finden Sie: Fortgesetzt durch: *Swiss Medical Weekly*).

Teil 6: Beispiele von WP-Arbeiten für das Symposium

- Vortrag
- Poster [HON](#)
- Bericht [KeldaMed](#)
..... [CISMeF](#)
- Film (vor dem Anschauen herunterladen)..... [Duchenne](#)
- Webseite [Vorstellung WP](#)